

AMBROSIIUS K. ESZER O.P., *Kapitelsakten der sueddeutschen Ordensprovinz "Saxonia" der Dominikaner.: I. Teil*, in «Archivum Fratrum Praedicatorum» (ISSN 0391-7320), 53, (1983), pp. 367-431.

Url: <https://heyjoe.fbk.eu/index.php/afp>

Questo articolo è stato digitalizzato della Biblioteca Fondazione Bruno Kessler, in collaborazione con l'Institutum Historicum Ordinis Praedicatorum all'interno del portale [HeyJoe](https://heyjoe.fbk.eu) - *History, Religion and Philosophy Journals Online Access*. HeyJoe è un progetto di digitalizzazione di riviste storiche, delle discipline filosofico-religiose e affini per le quali non esiste una versione elettronica.

This article was digitized by the Bruno Kessler Foundation Library in collaboration with the Institutum Historicum Ordinis Praedicatorum as part of the [HeyJoe](https://heyjoe.fbk.eu) portal - *History, Religion, and Philosophy Journals Online Access*. HeyJoe is a project dedicated to digitizing historical journals in the fields of philosophy, religion, and related disciplines for which no electronic version exists.



Nota copyright

Tutto il materiale contenuto nel sito [HeyJoe](#), compreso il presente PDF, è rilasciato sotto licenza [Creative Commons](#) Attribuzione-Non commerciale-Non opere derivate 4.0 Internazionale. Pertanto è possibile liberamente scaricare, stampare, fotocopiare e distribuire questo articolo e gli altri presenti nel sito, purché si attribuisca in maniera corretta la paternità dell'opera, non la si utilizzi per fini commerciali e non la si trasformi o modifichi.

Copyright notice

All materials on the [HeyJoe](#) website, including the present PDF file, are made available under a [Creative Commons](#) Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License. You are free to download, print, copy, and share this file and any other on this website, as long as you give appropriate credit. You may not use this material for commercial purposes. If you remix, transform, or build upon the material, you may not distribute the modified material.



KAPITELSAKTEN DER SUEDEUTSCHEN ORDENSPROVINZ « SAXONIA » DER DOMINIKANER

I. TEIL

VON
AMBROSIUS ESZER OP

Die Reformation hatte der alten mittel-, nord- und ostdeutschen Dominikanerprovinz « Saxonia » den Todesstoß versetzt und die « Teutonia », die ältere der beiden deutschen Provinzen, stark mitgenommen. Dennoch entwickelte sich die letztere während des 17. Jahrhunderts trotz aller Wechselfälle und Umgruppierungen wieder zu einem kraftvollen Ordensverband, dessen Schwerpunkte in Köln und Wien lagen. Andererseits stellt Isnard W. Frank O.P. mit recht fest: « Das Verwaltungsgebilde der Teutonia, das von der Maas bis zur Donau, vom südlichen Alpenkamm bis nach Mitteldeutschland reichte, war in einer Zeit entstanden, in der das hl. Römische Reich noch nicht vom Territorialismus zersetzt worden war ». Des weiteren weist Frank darauf hin, daß während der Neuzeit dieses Gebilde mehr und mehr zerstückelt wurde, beginnend mit der Abtrennung der Klöster in den Niederlanden unter Karl V. und dem Zusammenschluß der oberrheinischen Klöster in der elsässischen Kongregation, die 1690 auf Drängen Ludwigs XIV. zustandekam¹. Zwischen 1700 und 1703 erfolgte dann die Gründung der österreichisch-ungarischen Provinz. Am 1. Juni 1709 endlich gründete der Generalmeister Antonin Cloche, einer Empfehlung des Generalkapitels von 1706² folgend, die süddeutsche Provinz, die aus den bisherigen schwäbischen, bayerischen und fränki-

¹ Zur Errichtung der österreichisch-ungarischen Dominikanerprovinz zu Beginn des 18. Jahrhunderts und zu ihrer Vorgeschichte (1569-1704), in: AFP 43 (1973), 286-341; 336-337.

² MOPH XIII, 357.

schen Klöstern der « Teutonia » bestehen sollte und Namen sowie Rechte der erloschenen « Saxonia » zugestanden erhielt. Hundert Jahre später fiel die Provinz der Säkularisation zum Opfer.

Die wichtigste Quelle für die Geschichte der Provinz stellt wohl immer noch die « Geschichte der Deutschen und hernach Sächsischen Provinz Pred. Ordens, zusammengetragen von dem Hochw. Provinzial P. M. Karl Welz und fortgesetzt von P. Emerich Ruef, d. z. Beichtvater zu Wörishofen. 1810 » dar³. Leider ist sie bisher wohl oft zitiert aber nie als ganzes veröffentlicht worden. In diesem Jahrhundert befaßte sich als erster Hieronymus Wilms O.P. mit den Dominikanerinnenklöstern auf dem Gebiet der beiden deutschen Provinzen, insbesondere der süddeutschen⁴. Wenige Jahre später folgte Angelus Walz O.P. mit « Statistisches über die süddeutsche Ordensprovinz »⁵, in dem er vor allem die im Generalarchiv des Ordens (AGOP) in S. Sabina zu Rom befindlichen Quellen über die süddeutsche « Saxonia » ausschöpfte. Das wichtigste Kloster der Provinz, der Konvent St. Magdalena zu Augsburg, fand eine eingehende Darstellung durch Polykarp Siemer O.P.⁶. Zuletzt hat sich Hilarius Barth O.P. mit zwei eingehenden Studien über das wissenschaftliche Leben und das Generalstudium der augsburgischen Dominikaner zu Worte gemeldet⁷. Leider fehlt bisher eine ähnliche Schilderung des Generalstudiums zu Landshut.

Die Provinzkapitelsakten der süddeutschen Provinz des 18. Jahrhunderts sind natürlich gedruckt worden, aber entweder verlorengegangen oder total verschollen. Deshalb erscheint es uns angezeigt, deren handschriftliche Originale, soweit wir sie im Fondo Domenicani II des Archivio Segreto Vaticano auffinden konnten, zu veröffentlichen. Abgesehen von wichtigen Mitteilungen über das Leben in der Provinz enthalten sie u. a. Kurzbiographien der Kandidaten zum Ma-

³ Augsburg, Bischöfliches Ordinariatsarchiv HS-K-90 I, II, III.

⁴ Geschichte der deutschen Dominikanerinnen, Dülmen i.W. 1920.

⁵ Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland, 23. Heft, Leipzig 1927.

⁶ Geschichte des Dominikanerklosters Sankt Magdalena in Augsburg (1225-1808) (QF 33. Heft) Vechta i.O. 1936.

⁷ Die Dominikaner im Augsburger Probabilismusstreit 1769/62. Ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte des Thomismus in der Moralthologie, in: Willehad Paul Eckert (Hrsg.), Thomas von Aquino. Interpretation und Rezeption, Mainz 1974; und: Aus dem Alltag des Augsburger Generalstudiums 1746-1794, dortselbst, 728-778.

gisterium in S. Theologia, zur Praesentatur, zur Generalpraedikatur und zum Magisterium Praedicationis, die bedeutsam für die Kenntnis der geistigen Entwicklung der Provinz sind. Auch Schattenseiten wie der Hang zur üblen Nachrede über Ordensangehörige vor Weltleuten treten stark hervor. P. Angelus Walz hat zwar die im Fondo II des Vatikanischen Archivs enthaltenen Kapitelsakten gekannt und gelegentlich unvollständig zitiert, aber weder systematisch ausgewertet noch publiziert⁸.

Bei den von uns aufgefundenen Papieren handelt es sich um die Akten der Provinzkapitel aus den Jahren 1765, 1769, 1773 (teilweise), 1777 und 1781. In der vorliegenden Arbeit veröffentlichen wir die Akten der beiden ersten genannten Kapitel, fügen aber im Anhang das ebenfalls erhaltene Anerkennungs- und Mahnschreiben des Generalmeisters Juan Tomás de Boxadors (1765-1776) zu den Kapitelsakten von 1757 bei, das erhebliche Mängel in diesen rügt und korrigiert.

Um 1753 gehörten zur süddeutschen «Saxonia» die Männerkonvente von Augsburg St. Maria Magdalena, Bamberg St. Christophorus, Konstanz St. Nikolaus, Eichstätt, Freiburg i. Br., Schwäbisch Gmünd, Kirchheim, Landshut, (Ober-) Medlingen, Mergentheim, Regensburg St. Blasius, Rottweil a. N., Wimpfen und Würzburg St. Pauli Bekehrung sowie die Frauenklöster Altenhohenau, Ausburg St. Katharina von Alexandrien, Bamberg Heilig Grab, Binzdorf(f) bei Rottweil, Gotteszell bei Schwäbisch Gmünd, Engen, Freiburg-Adelhausen, Freiburg am Graben, Gruel, Hürlingen, Horb, Pfullendorf (Juliomagus), Kirchberg, Maria Medingen, Oberndorf, Rangendingen, Regensburg Heilig Kreuz, Riegel im Breisgau, Rottweil am Neckar, Schwarzhofen, Schwyz, Sießen, Katharinenthal bei Dießenhofen, Gnadenthal, Wörishofen, und Würzburg St. Markus Evangelist⁹, Augsburg St. Ursula, Konstanz St. Peter, Konstanz-Zoffingen, Habstal, Meersburg, Bludenz, Schwarzhofen, Hirschtal, Weesen und Wil.

Der Fondo Domenicani II des Archivum Secretum Varicanum, der wie Fondo Domenicani I aus dem ehemaligen Generalarchiv der Dominikaner bei S. Maria sopra Minerva stammt, ist noch einigermaßen ungeordnet und nicht mit Folierungszahlen versehen. Das Bündel 24,8 enthält außer den erwähnten Archivalien auch zahlreiche Papiere

⁸ Walz, Statistisches (= W.), 48. Vielleicht glaubte der Verfasser, die gedruckten Kapitelsakten würden doch noch irgendwann aufgefunden werden, was aber bisher nicht geschehen ist.

⁹ W. 22-46.

der österreichisch-ungarischen Dominikanerprovinz. Wir danken dem emeritierten Vizepräfekten des Vatikanischen Archivs, Herrn Prälat Dr. Dr. h. c. Hermann Hoberg, daß er uns bei der Benützung des Fondo Domenicani II mit der gewohnten gütigen Hilfsbereitschaft unterstützt hat.

Gewisse Schwierigkeiten ergeben sich aus der Schreibung der Eigennamen. Während es bei den männlichen Ordensangehörigen wenige und unbedeutende Abweichungen gibt, ist die Lage bei den Nonnen beinahe chaotisch. Die Schreiber scheinen nach Diktat notiert zu haben, ohne sich stets nach der genauen Schreibweise zu erkundigen, und öfter, haben sie wohl Namen überhaupt falsch versandt. Die Klöster Schwyz und Sießen werden gelegentlich miteinander verwechselt. Doch ändert all dies nichts an der Tatsache, daß der Informationswert unserer Archivalien für die Geschichte der Männerklöster ausgezeichnet ist.

II

Rom, Archivio Segreto Vaticano, FONDO DOMENICANI II, 24, 8, 60; 63; 64.

ACTA CAPITULI PROVINCIALIS PROVINCIAE NOSTRAE SAXONIAE HERBIPOLI

in

Conventu ad S. Paulum Conversum die 5. Maij 1765. celebrati
sub

Admodum Reverendo Patre Fr. JOACHIMO KURZ¹
S. Theol. Magistro, Priore Landishutano dictae
Provinciae Provinciali electo,

DEFINIENTIBUS

Adm. Rev. P. Magistro Fr. Joanni Nepomuceno Müller, Priore Medlingano²,

¹ * 1723 in Haidhausen, 1742 Dominikaner, 1759 Regens des Generalstudiums in Augsburg, arbeitete Plures theses philosophicae et theologicae aus, + 1781 in Landshut (Welz, I, p. 17; W. 48, 55, 63, 68; Barth, Die Dominikaner, 674).

² Auch Myller, war Prior in Landshut, danach 1757-61 Provinzial, schließlich Beichtvater bei den Nonnen von St. Katharina in Augsburg, + 1770. V. 8 im Konvent zu Medlingen, dessen filius er war (Welz, I, p. 17; W. 48, 67). Er hielt Collationes theologicae sub invocatione S. Catharinae de Riccis (W. 57).

Adm. Rev. P. Magistro Fr. Alberto Blanckh³,
Adm. Rev. P. Magistro Conradino Gernert⁴,
Adm. Rev. P. Magistro Fr. Jodoco Aertinger, Confessario Werishoffiensi⁵.

(f. 1^r)

IN NOMINE SANCTISSIMAE TRINITATIS

Patris et Filii et Spiritus Sancti,

B. V. Mariae,

Dominae et Patronae Nostrae

Sancti Patriarchae nostri DOMINICI,

Omnium Sanctorum et Sanctarum Dei

Haec sunt acta Capituli Provincialis huius Provinciae nostrae Saxoniae Ordinis Praedicatorum Herbipoli in Conventu ad S. Paulum Conversum celebrati die 5. Maij 1765.

DENUNTIATIONES

I

Denuntiamus quòd Priores omnes, antequam ad vocem activam in Capitulo Provinciali admissi essent, Litteras testimoniales de peractis annuatim Spiritualibus Exercitiis à Conventuum Suorum Alumnis subscriptas exhibuerint.

(f. 1^v)

II

Denuntiamus quod in honorato ac pacifico Capitulari Patrum Vocalium congressu post celebrata Missarum Solemnia, invocata Spiritus Sancti gratiam aliaque praemissa praemittenda canonicè fuerit in Caput et Priorem Provinciale Adm. Rev. Pater Fr. Joachimus Kurz Ss. Theol. Magister et Conventus Landishutani Prior.

III

Denuntiamus Adm. Rev. P. Magistrum Fr. Pium Bacher⁶ Priorem Herbipolensem electum fuisse in Definitorem proximi Capituli Generalis, et in eiusdem Socium ac Electorem Adm. Rev. P. Magistrum Fr. Andream Egner⁷

³ War 1753 Praesentatus und Magister der Formalnovizen in Medlingen (W. 75).

⁴ War 1753, 53. Lebens- und 24 Profeßjahre alt, als filius des Konvents zu Würzburg und Praesentatus Beichtvater der Nonnen in Maria Medingen (W. 91).

⁵ 1753, 39 Lebens- und 16 Profeßjahre alt, ordentlicher Prediger in Schwäbisch Gmünd (W. 72).

⁶ 1753 noch Praesentatus und Baccalaureus des Generalstudiums in Landshut im Alter von 49 Lebens- und 29 Profeßjahren, 1755-59 Studienregens, veröffentlichte « diversa opuscula typis edita », + um 1770 (W. 50, 73).

⁷ Profeß 1739. IX. 10, 1759 erstmalig Prior in Augsburg, danach Socius Provincialis, vorher, 1753, Baccalaureus des Generalstudiums und Studentenmagister, 1764 wieder zum Prior gewählt, war der erste Philosophieprofessor des General-

Priorem Augustanum, quatenus opus sit, sive Capitulum Generale proximè celebrandum sit Provincialium sive Definitorum.

IV

Denuntiamus nos nostrámque Provinciam plurimùm obstrictos esse, imprimis Reverendissimo ac Celsissimo S.R.I. Principi et Franciae Orientalis Duci, Episcopo Bambergensi ac Herbipolensi⁸, Reverendissimo ac Illustrissimo Capitulo Cathedrali Herbipolensi, Inclyto Capitulo Insignis Collegiatae ad utrumque S. Joannem in Haugis, munificentissimis cùm Thesium ex Theologia et Jure Canonico defensarum, tum gratiosissimis horum comitiorum nostrorum Provincialium Patronis ac // Maecenatibus: dein Reverendissimis, Celsissimis et respectivè Serenissimis S.R.I. Principibus, Episcopis Augustano⁹, Costantiensi¹⁰, Eustettensi¹¹, Frisingensi¹² ac Ratisbonensi¹³, Electoribus Bavariae¹⁴ et Palatinatûs¹⁵, item Supremo Verediariorum per S.R.I. et Belgium Magistro, Principi de Thurn et Taxis.

V

Denuntiamus proximum Capitulum Provinciale celebrandum fore Augustae Vindelicorum in Conventu ad S. Mariam Magdalenam.

studiums in Augsburg und starb dortselbst 1788 (W. 68; Siemer, 211-12 und n. 104; Barth, Alltag, 770).

⁸ Adam Friedrich von Seinsheim, 1775. III. 17- + 1779. II. 18 Bischof von Würzburg, ab 1757. V. 23 auch Bischof von Bamberg [Remigius Ritzler O.F.M. Conv.-Priminus Sefrin O.F.M. Conv., Hierarchia catholica medii et recentioris aevi, vol. VI, Patavii 1958 (R.-S. VI), 234, Herbipolensis et n. 4; 114, Bambergensis et n. 4].

⁹ Joseph von Hessen-Darmstadt, 1741. I. 2- + 1768. VIII. 25 (R.-S. VI, 106, Augustana Vindelicorum et n. 2).

¹⁰ Franz Konrad Kasimir von Rodt, 1751. III. 15 Bischof von Konstanz, 1756. IV. 5 Kardinal, + 1775. X. 16 (R.-S. VI, 180, Constantiensis in Germania et n. 3; 18).

¹¹ Raymund Antonius von Strasoldo, 1757. IX. 26- + 1781. I. 13 (R.-S. VI, 212, Eystettensis et n. 3).

¹² Clemens Wenceslaus von Sachsen, Administrator 1763. VIII. 22-1769, 1768. III. 14 Erzbischof von Trier, + 1812. VIII. 27 (R.-S. VI, 219, Frisingensis et n. 2; 414-15, Trevirensis et n. 3).

¹³ Clemens Wenceslaus von Sachsen, Administrator 1764. V. 4-1768 (R.-S. VI, 352, Ratisbonensis et n. 2). Dieser Prälat sammelte auch andere Aemter, die wir hier nicht zu erwähnen brauchen.

¹⁴ Maximilian III. Joseph (Wittelsbach), 1745. I. 20- + 1777. XII. 30.

¹⁵ Karl IV. Theodor (Wittelsbach), 1742. XII. 31, 1777. XII. 30 auch Kurfürst von Bayern, + 1799. II. 16.

CONFIRMATIONES

I

Confirmamus et accuratè observari volumus omnes et singulas Ordinationes pro Conventibus ab Adm. Rev. P. Magistro Fr. Ignatio Oberndorfer¹⁶ Exprovinciali in visitatione regulari providissimè factas: cui, ut misericors Deus pro exantlatis in bonum Provinciae nostrae laboribus largam in terris benedictionem et in Coelis mercedem rependat, precamur.

II

Confirmamus omnes Priores et Priorissas, quorum confirmatio à Venerabili Diffinitorio petita fuit, ac Monialium Confessarios, qui biennium in suo munere nondum expleverunt.

(f. 2^v)

COMMISSIO

Committimus Dignissimo P. Magistro Provinciali, ut faciendas mutationes secundum Decreta Venerabilis Diffinitorij pro officiorum et temporis exigentia, pro capacitate subiectorum et ratione meritorum exequatur: praeterea ut, dum Provinciam visitaturus est, in singulorum, eorum praesertim pro quibus commendatitias à Conventibus accepimus, mores, aequitatem et merita sollicitè inquiret, cognoscâtque num illae veritate nitantur.

ADMONITIONES

I

(f. 3^r) Quoniam Religiosi Cultu Divino nihil priùs et antiquius habere debent, primam sollicitudinem nostram in eodem promovendo collocamus. Quare omnes et singulos Provinciae nostrae Alumnos de iure non exemptos aut legitime non impeditos vehementer in Domino adhortamur, ut gravissimae obligationis suae memores chorum diligenter frequentent divinis laudibus ea, qua par est, animi corporisque compositione, attentione, modestia, reverentia et devotione intersint, in iisque persolvendis praescriptas ceremonias, inclinationes, pausas atque alia tam ad decorem quàm uniformitatem psalmodiae à S. nostris Legibus sanctè constituta ad amussim observent, utique non ignari, sed certi, Deum quem venerentur, sibi séque Deo non generali dumtaxat sed speciali quadam // ratione in ecclesia praesentes esse: Conventuum verò Praesidentes suis subditis exemplo praeire, socordes excitare, incurios et negligentes castigare, indefessa industria, vigilantia et dexteritate sive errores, sive defectus à suis et committendos praecavere et commissos emendare, honoris divini studio zeloque incensi satagant. Qua in re eorum conscientias oneramus.

¹⁶ War Prior in Augsburg, dann 1761-65 Provinzial; seine Wahl wurde wegen Formfehlern kassiert, aber am 9. Mai 1761 ernannte der Ordensgeneral ihn zum Provinzial. 1753 war er Beichtvater in Wörishofen gewesen. + 1766 in seinem Konvent zu Landshut (Welz, I, p. 17; W. 48, 101; Siemer, 197).

II

Innovantes deinde admonitiones omnes et singulas, potissimum pro digna ac uniformi SS. Missae Sacrificii celebratione et votorum observantia in penultimo Capitulo nostro Provinciali factas à Conventuum Superioribus exigimus, ut illas, sicut et quàm maximè gravissimas Reverendissimi nostri P. Magistri Generalis Litteras actis eiusdem Capituli subiunctas, quantum ad ipsos pertinet ipsisque pro ratione muneris incumbit, ad obsequiosam observantiam deducere ac deduci studiosissimè adlaborent.

III

Inhaerentes Ordinationi 8. Romae 1546¹⁷ et Admonitionibus saepius repetitis seriò inculcamus *gravissimam* prohibitionem, et poenas ad memoriam revocamus in eos latas, qui fratrum defectus hominibus extra Ordinem constitutis revelant, unde ipsius etiam S. Religionis nostrae honor haud sanè exiguum detrimentum accipit atque patitur: impensissimè verò omnes et singulos admonemus, ut, quum inter extraneos agere contigit, religiosae disciplinae et conversationis formam praeseferant illosque verbis et exemplis aedificare ac in nostrâ // aestimationem pertrahere iisque modis tam honestissimis quàm aptissimis suam, suorum Confratrum, Conventuum et totius S. Ordinis bonam famam procurare, conservare et augere sollicitè (sic!) adnitantur.

IV

Porrò male conditam quorumdam conversandi consuetudinem, iocos insulsos, aculeos pungentes, convitia, clamores, contentiones, aemulationes etc. aegerrimè ferentes, abominantes et penitus eliminari cupientes, iisdem quosquos horum amantes reique sunt, ad mentem reducimus Coenobia non rusticitatis pagos, non abiectae conditionis caetus esse, sed urbanitatis, sed christianae humanitatis, sed religiosae honestatis gymnasia et asceteria. Volumus igitur et ad S. Familiae nostrae rationem ac dignitatem provocantes omnes et singulos, quantum possumus, hortamur et adstringimus, ut S. vinculo charitatis coniuncti in permissis colloquiis, conversationibus et recreationibus alter alterum non minùs honore et obsequio praevenire quàm utili discursu sive ad ingenij sive animi culturam provehere eoque pactu suavem et amabilem reddere suam societatem studeant.

ORDINATIONES

I

Quùm Acta Capituli nostri ultimi in Conventu Landishuti ad S. Blasium celebrati cum Reverendissimi nostri P. Magistri Generalis admonitionibus, correctionibus, mandatis atque praescriptis necdum omnibus quorum interest (f. 4^r) innotuerint praescriptissimus, ut eadem // cum actis huius Capituli Provincialis

¹⁷ MOPH IX, 305.

recepta fuerint et deinceps quatuor temporibus in mensa legantur, ne cui illorum ignorantiam praetendere, obsequium supertugere et transgressionem excusare liceat.

II

Ordinationi 3tia mox memorati Capituli Provincialis nostri Landishutani hanc adiungimus et mandamus, ut Moniales nostrae Venerabili Diffinitorio futurorum Capitulorum Provincialium praeter caetera perscribenda statum etiam Suorum Conventuum tam activum quàm passivum fideliter significant.

III

Sororibus nostris Congregationum pro comperto habentes ex earum excursoribus et circumvagationibus saecularium atque pusillorum scandala, non levia Religiosae vitae praeiudicia et incommoda aliaque mala haud exiguo cum S. Religionis nostrae dedecore candidique habitus opprobrio oriri posse et solere, sub gravibus poenis prohibemus, ne quacunq̃ue demum ex causa nisi in casu verae necessitatis aut certi instantis periculi aut saltem obtentâ priùs à Dignissimo P. Magistro Provinciali expressâ licentiâ è Religiosis suis domibus in publicum prodire, ad alienas aedes divertere aut peregrè proficisci audeant.

PETITIONES

(f. 4^v) Humiliter supplicamus Reverendissimo P. Magistro Generali, ut eos quos Provincialis et Capitulum Provinciale respicit amplissimis suis favoribus paternè prosequi et ad honorem cùm Ordinis // tum nostrae Provinciae pro gradibus, partim actu vacantibus, partim suo tempore vacaturis, sequentes Sibi commendatos habere velit.

Pro Magisterio

P. Fr. *Justinum Körner*¹⁸ Ss. Theol. Praesentatum, 40. annos natum et 22. Religiosum, qui Philosophiam Ratisbonae uno et Eustadii 2. annis. Theologiam verò moralem 3. annis Herbipoli nostris tradidit: dein in Studio Generali Landishutani Magister Studentium uno, pòst Baccalaureus 3. annis, modò 3tium in annum Regens et in hoc Capitulo Provinciali thesium ex universa Theologia Praeses omnium iudicio gloriosissimus ab ingenii facilitate et praestantia, constante diligentia et doctrinae soliditate, morum probitate, in Superiores reverentia et ingenua domi forisque conversandi ratione commendatissimus.

P. Fr. *Barnabam Böhmer*¹⁹ Ss. Theol. Praes., qui 13. annis, duobus Augustae in Studio Generali Philosophiam, Bambergae in Studio Formali septem,

¹⁸ 1753, im Alter von 27 (10) Jahren, Lector der Theologie in Regensburg; 1769-71 Prior in Augsburg, + 1779 Im Konvent zu Bamberg, dessen filius er war (W. 77; Siemer, 212).

¹⁹ Alias Behmer; Provinzial 1769-73 (vgl. unten, S. 398), gehörte zum Konvent von Bamberg, wo er 1753 Philosophie las. * zu Trablsdorff, trat 1746 in den Orden

(f. 5^r) partim Philosophiam, partim Theologiam tam moralem quàm speculativam dogmatico-scholasticam docuit atque ex hac bina vice Theses publicas cum omnium applausu Praeses propugnavit: inde Herbipolim missus, Sacrosque Canones interpretari iussus, quarto iam anni insigni cum laude eorum Professore agit, thesium ex universo Jure Canonico semel atque iterum, nunc scilicet in conspectu totius Capituli Provincialis et Eruditorum oppugnantibus licet doctissimis ac exercitatissimis adversariis Praeses invictus et victoriosus: homo sciendi // avidissimus, doctrinae tamen Thomisticae retinentissimus et Religiosus morum probatorum studiosissimus, aetatis 38. et Religionis 19. annorum.

P. Fr. Henricum Preissig²⁰ Ss. Theol. Praes., annorum à nativitate 40. et à S. Professione 17. qui Constantiae uno et tribus annis Augustae in Studio Generali Philosophiae Lector cum in publicis concertationibus litterariis, tum emissâ in lucem Dialecticâ praestantis ingenij et diligentiae laudem sibi peperit: dehinc Bambergae in Studio Formali tribus annis munere Lectoris secundarij egregiè perfunctus et ad primariam cathedram eiusdem Studij evectus quarto iam anno Theologiam Dogmatico-Historico-Speculativam docet, séque non tantum à doctrinae profunditate, sed etiam à morum probitate, regularis disciplinae observantiâ, honoris Divini Studio et animarum zelo plurimum commendat.

Pro Praesentatura

P. Fr. Joannem Baptistam Weindl²¹ hominem 40. et Religiosum 21. annorum qui in Studio Generali Landishutano Philosophiam bis tradidit et tractatum de Praemotione physica publici juris fecit: pòst Eustadii unum annum Theologiae Moralis Lector et simul Reverendissimi ac Celsissimi Principis Episcopi Eustettensis Examinator Synodalis: iterum deinde in Studio Generali Landishutano tres annos Magister Studentium, nunc 3tium in annum Baccalaureus, non modò sat capacis ingenij et assiduae diligentiae solidaeque scientiae, sed etiam Religiosae vitae modestiae, humilitatis et aliarum virtutum praeclarum omnino specimen praebet.

ein. Magister in Sacra wurde er erst 1767, wirkte 1773-79 als Beichtvater der Nonnen vom Hl. Grab in Bamberg, + 1779 dortselbst. Vorher hatte er noch am 7. II. 1778 die Erlaubnis erhalten, «librum de jure canonico compositum, postquam fuerit a 2 Theologis a Provinciali designandis revisum et scripto approbatum» zu veröffentlichen (W. 50, 69; Siemer, 109, 112).

²⁰ Alias Preisig, * 1719 zu Presnitz in Böhmen, legte 1748 Profeß ab als filius des Konvents in Bamberg, + 1788; verfaßte mehrere wissenschaftliche und homiletische Schriften. 1753 lebte er als Formalstudent im Konvent St. Maria Magdalena in Augsburg (W. 57-58, 68).

²¹ Schon 1753 im Konvent zu Landshut, dem er als filius angehörte (W. 74)

(f. 5^v) *P. Fr. Hieronymum Drexler*²² aetat. 42. et Relig. 24. ann., qui Ratisbonae uno anno Philosophiam et altero Theologiam moralem, pòst in Studio Formali Bambergensi duobus annis denuo Philosophiam sicut et in Studio Generali Augustano per annum docuit: ubi dein per 4. annos Magister Studentium, nunc verò in secundo anno Baccalaureus, capacitate et pertinace industria egregii Lectoris ac regulari observantia, modestia, humilitate animique candore exemplaris Religiosi partes implet.

*P. Fr. Vincentium Wundrack*²³, qui 2. annis in Studio Formali Bambergae et totidem in gymnasio Mergentheimensi Philosophiae, dein Ratisbonae uno, Herbipoli verò duobus annis Theologiae Moralis placita suis discipulis communicavit: nunc 3tio iam anno in Studio Generali Landishutano Magistri Studentium munus obit excellenti ingenio praeditus et scientiâ non minus insignis quàm conversatione acceptus. religiosisque moribus admodum probatus, aet. 35., Relig. 18. ann.

*P. Fr. Andream Wagner*²⁴ aetat. 35. et Relig. 16. ann., qui Ratisbonae duos Philosophiae cursus docendo confecit, absoluto quolibet biennio Thesium publicarum Praeses: dein Bambergae in Studio Formali tradendae Physicae ac Metaphysicae addictus, rursum Theses publicas ex Philosophia solidè propugnavit: vocatus porrò Herbipolim publicis disputationibus egregium se Thomistam demonstravit: demum in Studio Generali Augustano in annum alterum Magistrum Studentium et Historiae Sacrae Professorem agit, ex qua anno superiore eruditis Thesibus publice defensis plurimam sibi laudem comparavit, Religiosus modestus, humilis, alijsque virtutibus decoratus.

(f. 6^r) *P. Fr. Pium Richter*²⁵ aetat. 39. et Relig. 19. ann., qui Constantiae 4. annis Philosophiam et uno Theologiam Moralem, dein Eustadij duobus eandem professus, Thesibus publicis ex utraque Facultate // pluries defensis plurima cum laude nunc anno Reverendissimi ac Celsissimi Principis Episcopi Eustettensis Examinator Synodalis: Prior quoque Conventus Eustettensis, in unoquoque horum munerum tam praeclaris praeclaris ingenij animique

²² Alias Drexel, war 1753 socius des Beichtvaters in Altenhohenau, dann Prior in Konstanz und Medlingen, 1773-77 Provinzial, + 1781 als Beichtvater in Maria Medingen. Er soll zu den hervorragendsten Professoren des Generalstudiums in Augsburg gezählt haben (Welz, I, p. 18; W. 48, 80; Siemer, 215-17).

²³ 1753 als Formalstudent in Landshut, allerdings soll er damals schon 24 Jahre alt gewesen sein (W. 74).

²⁴ 1753 Student der Philosophie in Bamberg, gehörte als filius zum Konvent in Medlingen. Nachdem er sich einen hervorragenden wissenschaftlichen Ruf erworben hatte, wurde er Prior in Obermedlingen: 1773-76, 1781-85. Das Provinzkapitel von Kirchheim wählte ihn 1785 zum Provinzial. + 1799. VII. 7 als Prior in Obermedlingen (W. 48, 69; Siemer, 215-18).

²⁵ 1753 weilte er als junger Pater und Formalstudent in Augsburg (W. 68).

dotibus et artibus quàm iudicij maturitate, religiosa morum gravitate, gratissima honestissimaque conversatione, regularis disciplinae studio et discretionem plurimùm aestimationis et amoris, etiam apud externos, sibi hactenus conciliavit, ad cathedram denuo Scholasticam sciendi desiderio adspirans et promovendus.

P. Fr. *Florianum Würth*²⁶ aetat. 35. et Relig. 17. ann., qui in gymnasio Mergentheimensi per 2. annos adolescentes saeculares scientiis Philosophicis, iisdem subin Religiosos Fratres nostros in Studio Formali Bambergensi egregiè informavit: uno deinde anno et altero Herbipoli tradendae Theologiae Morali operam navavit: nunc iterum Eustadij in 3tium iam annum Ss. Canonum Professor de thesauro doctrinae suae nova et vetera eminentis ingenij perspicacia et sagacitate, prudentia et industria non minus exteris admirationi quàm insigni suis discipulis est emolumento: morum praeterea Religiosorum probitate et gravitate excultus.

(f. 6^v) P. Fr. *Albertum Zehrle*²⁷ aetat. 35. Relig. 16. ann., qui dato Ratisbonae Capitulo Provinciali egregio haustae scientiae ostentamento, Mergentheimium missus, adolescentium ingenia Institutionibus Logicis imbuit: inde ad Studium Generalem Landshutianum vocatus et quatuor annis duplicem Philosophiae cursum emensus, utrique cùm Thesibus publicis litterario conflictu defensis, tum eruditissimis pro doctrina Thomistica contra Neotericam Dissertationibus typo vulgatis gloriosam coronidem imposuit: nunc Eustadij in annum 3tium // Theologiae Moralis Lector et propter doctrinae soliditatem et morum probitatem ac regularis disciplinae observantiam plurimi aestimatur.

P. Fr. *Wolfgangum Güssregen*²⁸ aetat. 33. et Relig. 14. annorum, qui 14. annis binum Philosophiae cursum, alterum in gymnasio Mergentheimensi, alterum in Studio Formali Bambergensi facili Minerva implevit, nunc in eodem Studio Theologiae Lector secundarius in annum quartum cathedram scholasticam moderatur, thesium publicarum semel atque iterum defensarum laudatus Praeses et litterarum non minùs quàm virtutum ornamentis praestans.

²⁶ 1753 noch frater studens in Augsburg; 1781-85 Provinzial. 1767 wurde er zum Professor auf dem Lehrstuhl für thomistische Theologie zu Freiburg i. Br. und Dr. theol. ernannt. In Konkurrenz mit einem Professor aus der Gesellschaft Jesu las er dort die ersten Traktate der Dogmatik (W. 48, 68; Barth, Die Dominikaner, 707-08).

²⁷ 1753 als frater Student der Theologie in Landshut; 1767 verfaßte er «Positiones ex V libri Decretalium S. Raymundi de Pennaforte» (W. 60, 76).

²⁸ * 1732. IX. 23 zu Halstadt, wurde Regens in seinem Heimatkonvent zu Bamberg, + 1768. Verfaßte 1765 Theses theologiae und Conclusiones theologiae de gratia, justificatione etc. (W. 53, 69).

Pro Praedicatione Generali

*P. Fr. Mathiam Stiedler*²⁹ Subpriorem Medlinganum et Formalis Provinciae nostrae Novitiatus Magistrum, hominem 47. et Religiosum 27. annorum qui, postquam Landishuti in domo pauperum duobus annis omnibus Dominicis et Festivis diebus zelosè praedicavit, in cathedra ordinaria primùm Rottwilae quattuor annis, dein Constantiensi ipsis omnino undecim annis diebus pariter tam Dominicis quàm Festis populo semper numerosissimo confluyente magnoque animarum fructu consequente pro concione dixit: inter haec variis etiam in ecclesiis alienis et semel atque iterum in praesentia ipsius Eminentissimi Cardinalis Episcopi Constantiensis panegyres suo non tantum sed et S. Ordinis cum honore habuit. Caeterum Religiosus pientissimus ac omnibus quibuscum vivit admodum probatus et acceptus, tyrones nostros verbis et in exemplis ad regularem disciplinam et ad omnem prorsus pietatem efformare satagit.

*P. Fr. Eustachium Spindler*³⁰ aetat. 48. et Relig. 25. ann., qui primùm Herbioli Concionator matutinus, dein tam Rottwilae quàm Augustae in nostris ecclesiis per 3 annos ordinarius et per unumetiam catecheticus atque hic non tantum Dominicis et Festis sed etiam singulis diebus per octavas Animarum in Purgatorio quàm Sabbathis sin itidem singulis per Quadragesimas de Matre dolorosa: porrò Landishuti tribus etiam annis Ordinarius non minùs Dominicis et Festis sed binis insuper hebdomada per totidem Quadragesimas diebus Verbum Dei ad confertissimum semper populum insigni cum sua laude et animarum fructu praedicavit. Rursum Augustae annis nunc quatuor Concionator ordinarius iisdem diebus et laboribus, quos paulò antè recensuimus, Verbi Divini ministerium tam gratiosè quàm zelosè peragit, inter haec pluribus etiam in ecclesiis panegyrista et Religiosus non tantum gloriae Divinae et salutis alienae promovendae cupidissimus, sed suae quoque vitae ad omnem pietatem instituendae sollicitus.

*P. Fr. Amandum Koller*³¹ aetat. 46. et Relig. 27. ann., qui in pago mixtae Religionis tribus annis vigilans et zelosus Pastor animarum sibi creditarum curam sedulo administravit: dein Wimpinae in nostro Conventu tribus etiam annis tam Festis quàm Dominicis frequenti semper populo Verba Salutis proposuit: pòst Kirchemij Provisor (ut vocant) rationales oviculas verbo et exemplo pavit: inde ad Hospitium Freyenfelsense missus idem primis adiit et ad nostri formam Instituti instruxit locique incolis et accolis diebus tam Dominicis quàm Festis Verbi Divini è cathedra panem fregit. Nunc Herbipoli, Ducali urbe celeberrima et doctissima, septem annis Ordi-

²⁹ 1753 war er ordentlicher Prediger in Konstanz gewesen (W. 70).

³⁰ 1753 ordentlicher Prediger (concionator ordinarius) in Rottweil (W. 78).

³¹ Alias Koler, war 1753 ordentlicher Prediger in Wimpfen (W. 78).

(f. 7^v) narius reliquis eiusdem civitatis Concionatoribus palmam, // nisi prae-ripit, dubiam certè facit, non in nostra dumtaxat ecclesia omnibus diebus Dominicis et Festis concionator egregius sed etiam cùm in Cathedrali semel atque iterum per binas nempe Quadragesimas coram toto Reverendissimo et Illustrissimo Capitulo ac copiosissimis Nobilibus aequè ac ignobilibus auditoribus tum in aliis penè omnibus huius urbis ecclesiis non nunquam sacer orator plurimorum relatione planè eximius: caeterum Religiosus domi studiique et virtutis ac honestatis amantissimus.

P. Fr. Wilibaldum Herzog ³² aetat. 50. et Relig. 30 ann., qui Werishoffij duobus, Augustae verò ad S. Catharinam quatuor annis omnibus Dominicis et Festis, singulis insuper diebus per totidem Trigesimos Beatae Virginis Mariae è Sacro suggestu ad numerosum populum tam zelosè quàm fructuosè concionatus est: inde ad Conventum suum nativum Eustettensem vocatus concionator Ordinarius sex annis non tantùm Dominicis et Festis sed binis etiam per totidem Quadragesimas in hebdomada diebus Verbi Divini semen misit et procurandae proximorum saluti non in Cathedra minùs quàm in Sacro Tribunali indefessè incubuit, tantò cum uberiore fructu, quanto maiore sermonis vitaeque exemplaris efficacia, dein Prioratu ibidem bene administrato Siessium missus Monialium nostrarum Confessarius ordinarius unitae simul Paroeciae vigilanter et zelosè curam agit.

P. Fr. Ignatium Joseph ³³ aetat. 47. et Relig. 30. ann., qui Augustae ad S. Catharinam integro biennio diebus non tantùm Dominicis et Festis sed singulis quoque per duos Trigesimos B.V.M., pòst Wimpinae uno anno in Cathedrae ordinariae functionibus expleto in suo Conventu nativo Kirchheimensi quinque, subin Eustadij tribus annis, tam ibi quàm hìc Concionator ordinarius, diebus tam Festis quàm Dominicis Vineam Domini diligenter coluit atque hìc etiam per tres Quadragesimas bis in hebdomada gratiosè et // salubriter peroravit: nunc denuo Kirchheim alterum in annum è Cathedra ordinaria populum frequentem instituit, omnibus scilicet diebus tam Festis quàm Dominicis sacra eloquentia non minus suavis quàm in paucis potens et vitae Religiosae ac bonorum operum lucèm preferens.

P. Fr. Gregorium Molitor ³⁴ aetat. 48. et Relig. 26., qui primùm in diversis Dioeceseos Bambergensis parochialibus ecclesiis tam Festis quàm Domi-

³² Auch Willibaldus geschrieben, war 1753 ordentlicher Prediger und Brüdermagister in Eichstätt (W. 71).

³³ 1753 Organist im Konvent zu Schwäbisch Gmünd. Schon 1747 hatte er eine « Schutz- und Dankred » auf die hl. Katharina Ricci verfaßt. + 1788 (W. 54, 72).

³⁴ 1753 lebte er im Konvent zu Bamberg, dessen filius er offensichtlich war (W. 69).

nicis diebus Verbi Dei praedicatione sese exercuit: dein ad Cathedram ordinariam in suo Conventu nativo Bambergensi applicatus annos iam duodecim officij sui rationes omnibus diebus Dominicis et Festis tam gnavigator quàm fructuosè exequitur, non in sua dumtaxat sed non rarò in aliis etiam ecclesiis collegiatis et parochialibus zelusus concionator: morum quoque probitate et conversationis honestate verum se Religiosum comprobans.

P. Fr. Franciscum Xaverium Zeitler ³⁵, qui tribus annis Augustae ad S. Ursulam et quinque Friburgi Concionator ordinarius, ubique omnibus diebus Dominicis et Festis auditores copiosè concurrentes ad vitae christianae officia zelosè instituit: nunc Landshuti in Conventu suo nativo pariter ordinarius 4to iam anno non tantùm omnibus Dominicis et Festis sed binis etiam per Quadragesimam diebus ad afferenda Deo animarum lucra omnes animi corporisque vires impendit, non minùs Verbi Divini praeco graciosus quàm Religiosus indolis candore, conversationis honestate, modestiae, humilitatis, regularis observantiae ac orationis studio Deo et hominibus dilectus, aetat. 39. et Relig. 21. annorum.

(f. 8^v) *P. Fr. Laurentium Beckh* ³⁶, qui postquam in Conventu Herbipolensi, Eustettensi et Ratisbonensi triennium docendi explevit et post in Studio Formali Bambergensi duobus annis Lectoris secundarij munus obiit, Thesium etiam publicarum semel ex Philosophia et bis ex Theologia morali defensarum laudatus Praeses, ad Cathedram ecclesiasticam à scholastica Superiorum voluntate translatus Mergenthemij per annos octo Concionator ordinarius ad praedicandum Verbum Divinum, et auditores scientiâ salutis instruendos studium indefessum contulit: nunc Wimpinae itidem Ordinarius uno anno eidem officio se mancipat, in aliis etiam ecclesiis non rarò Ecclesiastes egregius: caeterum ab eruditionis praestantiâ et morum Religiosorum probitate laudis praeclare testimonium habens, aetat. 41 et Relig. 23. annorum.

P. Fr. Aegidium Göbl ³⁷ aetat. 35. et Relig. 17., qui Werishoffij primùm duobus dein Augustae ad S. Catharinam quatuor annis omnibus tam Festis quàm Dominicis atque hîc insuper singulis diebus per totidem Trigesimos B.V.M. orationum sacrarum cùm elegantiâ tum energiâ non tam tyronem quàm veteranum in Cathedra ecclesiastica sese praebuit: inde Kirchheimium Ordinarius Concionator missus, uno quidem dumtaxat anno sed

³⁵ Alias Zeidler, lebte 1753 im Konvent zu Landshut (W. 74).

³⁶ Alias Beck, war 1753 lect. secundarius der Theologie in Bamberg (W. 69). Warum man den Pater seine vielversprechende Laufbahn als Wissenschaftler abbrechen ließ, bleibt unklar.

³⁷ Alias Göbel, fehlt im Verzeichnis von 1753. Stammte aus Eichstätt und schrieb 1764 « Leich-, Lob- und Trostreden » (W. 53).

tantum quantum fortè alius vix pluribus annis ad animarum fructum suique commendationem praeconio Verbi Divini praestitit: nunc Eustadij in suo Conventu nativo altero iam anno itidem Ordinarius non tantùm omnibus Dominicis et Festis sed etiam in hebdomada per Quadragesimam diebus copiosissimo tempore semper auditorum confluxu excipitur. Orator gratosus atque ad hoc munus omnium iudicio non minùs arte formatus quàm ab ipsa natura comparatus: Religiosus praeterea regularis disciplinae et honestatis observantissimus.

- (f. 9^r) P. Fr. Amandum Linsenmann³⁸ aetat. 43. et Relig. 24. annorum, qui tribus annis Herbipoli Concionatorem matutinum, Ordinarium verò tum Rottwilae quinque tum Gamundiae duobus, demum Ratisbonae sequenti anno tam studiosè quàm gratosè agens sermonum // tam gravitate quàm suavitate vocisque et gestuum ad rem conformationem plurimam laudem promeruit, à morum quoque comitate et probitatis praerogativâ se commendans.

In his Petitionibus Conventuum commendatitias et testimoniales de sensu ad sensum secuti sumus.

Institutiones et Assignmentes

Instituimus in Confessarium ordinarium Altenoae Admodum Reverendum ac Eximium P. Magistrum Exprovincialem Fr. Ignatium Oberndorfer, eiusque antecessorem Confessarium Adm. Rev. P. Praedicatorem Generalem Fr. Ambrosium Brandhueber³⁹ absolutum et Conventui suo nativo Landshutano assignatum declaramus.

Instituimus in Missionarios ad illas partes, in quibus Locorum Ordinarij permiserint, praeter alios iam institutos P. Fr. Franciscum Xaverium Zeitler et P. Fr. Amandum Linsenmann⁴⁰.

Instituimus P. Fr. Angelum Münch⁴¹ in Subprocuratorem Conventus Herbipolensis, huicque rei familiäris domi administrandae, Procuratori verò P. Fr. Kiliano Spiegl⁴² censuum et reddituum annuorum foris exigendorum curam iniungimus.

Instituimus M.R. P. Fr. Chrysostomum Stauss⁴³ Subpriorem Rotwilanum in Confessarium extra-ordinarium ad S. Ursulam.

³⁸ War 1753 Morgenprediger an der Konventskirche zu Würzburg (W. 79).

³⁹ 1753 war er Prior zu Landshut gewesen, damals 61 Lebens- und 39 Profeßjahre alt (W. 73).

⁴⁰ Vgl. oben, Anm. 38.

⁴¹ 1753 in Würzburg, 29 Lebens- und 9 Profeßjahre alt (W. 79).

⁴² Alias Spiegel, lebte 1753, 49 Lebens- und 29 Profeßjahre alt, in Wimpfen (W. 78). - Im Folgenden setzen wir die Profeßjahre in Klammern.

⁴³ 1753 war er, 53 (33) Jahre alt, Subprior in Rottweil gewesen (W. 78).

Instituimus P. Fr. Ottonem Partheymüller ⁴⁴ in Procuratorem Conventūs Rottwilani.

Instituimus P. Fr. Josephum Jaeger in Confessarium ordinarium Rieg-lensem.

Assignamus P. Fr. Magnum Kayser ⁴⁵ Wimpinâ Bambergam.

Assignamus P. Fr. Ferdinandum Pfisterer Wimpinâ Herbipolim in Ter-minarium.

Assignamus P. Fr. Aloysium Pfeyer Rottwilâ Wimpinam in Terminarium.

(f. 9^v) Assignamus P. Fr. Edmundum Lehner ⁴⁶ Constantiâ Friburgum in Ter-minarium.

Assignamus P. Fr. Andream Pfaff ⁴⁷ Friburgo Herbipolim.

Instituimus iterum in Subpriorem Gamundiae R. P. Fr. Leopoldum Debler ⁴⁸.

Assignamus P. Fr. Dominicum Kolb Friburgo Wimpinam ⁴⁹.

Assignamus P. Fr. Aloysium Schönleber Bambergâ Friburgum in Ter-minarium.

Assignamus P. Fr. Hermanum Schreyer Wimpinâ Friburgum ⁵⁰.

Instituimus P. Fr. Wilhelmum Beyerschoder in Concionatorem ordina-rium Friburgi.

Assignamus P. Fr. Deocharum Wagner ⁵¹ Landishuto Wimpinam.

Assignamus P. Fr. Gervasium Beck Wimpinâ Medlingam in Organae-dam et Socium Novitiatūs Formalis.

Assignamus P. Fr. Hieronymum Heiss Friburgo Eustadium.

Assignamus P. Fr. Martinum Donant ⁵² Rottwilâ Gamundiam, et insti-tuimus in Concionatorem ordinarium.

⁴⁴ Dieser Name ist, wie einige der folgenden, nicht im Verzeichnis von 1753 genannt. Sein Träger dürfte damals noch nicht im Orden gewesen sein.

⁴⁵ 1753 lebte er im Alter von 28 (7) Jahren im Konvent zu Regensburg (W. 77).

⁴⁶ 1753 lebte er, 30 (3) Jahre alt, als Pater im Konvent zu Augsburg (W. 68). Er ist also als Weltpriester eingetreten oder hat den Orden gewechselt.

⁴⁷ 1753 war er, noch 24 (4) Jahre alt, Student in Bamberg. 1779. IX. 4 erhielt er vom Generalmeister die Erlaubnis, sein Werk über die Geschichte des Ordens zu veröffentlichen (W. 57, 69).

⁴⁸ 1753 hatte er, 27 (7) Jahre alt, im Konvent von Schwäbisch-Gmünd gelebt (W. 72).

⁴⁹ 1753 war er, noch Student der Theologie, 25 (3) Jahre alt, in Würzburg gewesen (W. 79).

⁵⁰ Alias Schreuer, weilte 1753 im Alter von 29 (6) Jahren im Konvent zu Re-gensburg (W. 77).

⁵¹ Mit 23 (3) Jahren war er 1753 als frater und Student der Theologie im Konvent zu Landshut gewesen (W. 74).

⁵² Mit 29 (9) Jahren hatte er 1753 als Provisor des Konvents von Wimpfen in Biberach gelebt (W. 78).

Assignamus P. Fr. Amandum Linsenmann Ratisbonâ Rottwilam, et instituimus in Concionatorem ordinarium.

Assignamus P. Fr. Josephum Steckholzer Gamundiâ Ratisbonam, et instituimus in Concionatorem ordinarium.

Instituimus iterum in Subpriorissam Horbae Venerabilem Matrem Mariam Hyacintham Röschin⁵³.

Instituimus iterum in Subpriorissam Friburgi ad Fossam Ven. Matrem Mariam Victoriâ Kornritter⁵⁴.

Assignamus P. Fr. Nepomucenum Naumann⁵⁵ Eystadio (sic!) Gamundiam.

(f. 10^r)

NOMINA

*Defunctorum Fratrum & Sororum ab ultimo Capitulo Provinciali
in Conventu ad S. Blasium die 19. Aprilis 1761. celebrato
usque ad praesens Capitulum*

Altenoae.	Religiosa Soror Maria Dominica Schmidmayrin Conversa ⁵⁶ .
Augustae	Rev. P. Sebastianus Bader.
ad Sanctam	Relig. Fr. Melchior Sautter Conv. ⁵⁷ .
Mariam	Adm. Rev. P. Albertus Guggemos Praedicator Generalis ⁵⁸ .
Magdalenam.	Relig. Fr. Placidus Kentlen Clericus. Rev. P. Thomas Gerner ⁵⁹ . Rev. P. Christophorus Haugg. ⁶⁰
Ibidem ad	Venerabilis Mater Pia Clara Göttlingerin ⁶¹ .
S. Catharinam.	Rel. Soror Maria Rosa de Manicor ⁶² . Ven. M. Maria Augustina Gerosa ⁶³ .
Ibidem ad	Ven. M. Dominica Hyacintha Brentanin.
S. Ursulam.	Ven. M. Maria Vincentia Semmerim (sic!) Jubilaria. Sor. M. Theresia Neünnerin Tertiaria.

⁵³ Mit 41 (21) Jahren war sie 1753 Priorin des Klosters in Horb gewesen, das damals 12 Schwestern zählte (W. 89).

⁵⁴ Alias Kornreutterin; 1753 war sie 44 (26) Jahre alt (W. 88).

⁵⁵ Mit 20 (1) Jahren war er 1753 Student der Philosophie in Landshut (W. 74).

⁵⁶ War 1753, mit 58 (31) Jahren, Pförtnerin (Portaria) (W. 81).

⁵⁷ War mit 42 (14) Jahren Koch und Gärtner gewesen (W. 68).

⁵⁸ Mit 54 (32) Jahren war er schon 1753 Generalprediger und Prokurator des Konvents in Augsburg gewesen (W. 67).

⁵⁹ Lebte 1753 mit 34 (15) Jahren im Konvent zu Augsburg (W. 68).

⁶⁰ War 1753, im Alter von 55 (32) Jahren Bibliothekar in Augsburg gewesen (W. 67).

⁶¹ Alias Göttlin, war sie 1753 mit 53 (38) Jahren Subpriorin gewesen (W. 81).

⁶² 1753 war sie 49 (24) Jahre alt (W. 82, wo die Bezeichnung « de » weggelassen ist).

⁶³ 1753 war sie im Alter von 55 (32) Jahren 2. Sakristanin (W. 82).

- Bambergae. Admodum Reverendus ac Eximius P. Magister Henricus Tripp ⁶⁴ Prior.
Multum Reverendus P. Nicolaus Schwin ⁶⁵.
Rev. P. Marianus Molitor ⁶⁶.
Relig. Fr. Bernardus Röder Conversus ⁶⁷.
Relig. Fr. Thomas Kröner Clericus.
(f. 10^v) M. Rev. P. Casimirus Mayr Confessarius ad S. Sepulchrum ⁶⁸.
Relig. Fr. Petrus Lang Conv. ⁶⁹.
- Ibidem ad Ven. M. Maria Walburga Siebenburgerin ⁷⁰.
S. Sepulchrum. Rel. Soror Margaritha Ruchheimerin Conversa ⁷¹.
Soror Margaritha Eberleinin Tert.
Sor. Dorothea Kleinin Tert.
- Bünsdorffii. Ven. M. Maria Vincentia Nieberlin Jubilaria ⁷².
Ven. M. Maria Josepha Mayrin ⁷³.
Ven. M. Theresia Egendacherin ⁷⁴.
Relig. Soror Maria Antonina Reichin.
- Constantiae. Rev. P. Samuel Würn Senior ⁷⁵.
Rev. P. Petrus Sauer.
Fr. Dominicus Schmid Tertiarius.
- Ibidem ad Ven. M. Maria Amanda Gasserin Jubilaria.
S. Petrum. Relig. Sor. Anna Maria Burckhartin Velleria.
Soror Maria Anna Knoblauchin Tertiaria.
- Ibidem in Ven. M. Maria Josepha Schulerin.
Zoffingen. Relig. Soror Maria Euphemia Gatteringerin Conv.
Ven. M. Maria Magdalena Leinerin.
Relig. Sor. Maria Agatha Englin Conversa.
Ven. M. Maria Caelestina Zierngiblin Subpriorissa.
Relig. Sor. Maria Magdalena Damerin Conversa.
Sor. Maria Anna Veichtnerin Tertiaria.

⁶⁴ Schon 1753, 48 (29) Jahre alt, Prior in Bamberg (W. 69).

⁶⁵ 1753, 54 (34) Jahre alt, in Bamberg Vikar der « Fränkischen Nation » der Provinz « Saxonía » (W. 69).

⁶⁶ Weilte 1753, mit 30 (8) Jahren in Bamberg (W. 72).

⁶⁷ Lebte 1753 mit 26 (1) Jahren als « pistor » (Handmüller und Bäcker) im Konvent zu Bamberg (W. 70).

⁶⁸ 1753 mit 53 (33) Jahren Subprior in Landshut (W. 73).

⁶⁹ War schon 1753, 42 (11) Jahre alt, Schneider im Konvent zu Bamberg (W. 70).

⁷⁰ 1753 war sie, 49 (28) Jahre alt, 1. Sakristanin gewesen (W. 83).

⁷¹ 1753 war sie, 44 (12) Jahre alt, Pförtnerin gewesen (W. 84).

⁷² 1753 war sie 52 (33) Jahre alt (W. 84).

⁷³ Alias Magerin, war sie 1753, 66 (38) Jahre alt, Subpriorin gewesen (W. 84).

⁷⁴ 1753 war sie 51 (32) Jahre alt (W. 84).

⁷⁵ 1753, 49 (29) Jahre alt, war er Sacrista maior (W. 70).

- (f. 11^r) Ennendachij. Relig. Sor. Maria Antonina Eisenschmidin Velleria.
Religiosa Sor. Maria Magdalena Lemännin Velleria.
Eustadij. Relig. Fr. Sebastianus Dormor Conv.⁷⁶.
Rev. P. Dominicus Dorsch⁷⁷.
Adm. Rev. P. Fridericus Gall Praedicator Generalis⁷⁸.
Sor. Maria Catharina Vincentia Lierzerin Tertiaria.
Sor. Anna Rosa Schmidin Tertiaria.
Frembdingae. Rel. Sor. Maria Agnes Keütin.
Rel. Sor. Maria Hypolitha de Corona Christi.
Rel. Sor. Maria Crescentia Navin.
Rel. Sor. Maria Antonina à S. Dominico.
Sor. Maria Catharina Hoffmännin Tertiaria.
Friburgi in Ven. M. Maria Dominica Vogelsangin⁷⁹.
Adelhausen. Ven. M. Maria Amanda Wansterin⁸⁰.
Relig. Sor. Maria Anna Dummin⁸¹ Conv.
Ven. M. Maria Bernarda Mayrin de Greiffenberg Prio-
rissa⁸².
Ibidem ad Ven. M. Anna Maria Weinmüllerin, Jubilaria⁸³.
Fossam. Rel. Sor. Maria Candida Bruckerin Velleria.
Sor. Maria Anna Sparin Tert.
Gamundiae. Rel. Fr. Dominicus Dölzer Conversus⁸⁴.
Rev. P. Franciscus Xaverius Storr⁸⁵.
(f. 11^v) Adm. Rev. P. Franciscus Baumhauer Prior⁸⁶.
Ibidem in Ven. M. Maria Amanda Schillingin⁸⁷.
Cella Dei. Ven. M. Maria Catharina Humlin⁸⁸.
Rel. Sor. Wendelina Luzin Conversa⁸⁹.

⁷⁶ Alias Dormer, zählte sie 1753 71 (35) Jahre (W. 71).

⁷⁷ Er war 1753 40 (24) Jahre alt (W. 71).

⁷⁸ War 1753, 44 (21) Jahre alt, Prior, aber noch nicht Generalprediger (W. 71).

⁷⁹ Alias Vogelhangerin, war 1753, 44 (22) Jahre alt, Sakristanin (W. 87).

⁸⁰ Alias Wamsterin, war 1753, 66 (44) Jahre alt, Prokuratorin (W. 87).

⁸¹ Alias Thummin, war 1753 53 (33) Jahre alt (W. 87).

⁸² Alias Mayerin, war 1753, 45 (26) Jahre alt, zusätzliche Prokuratorin (W. 87).

⁸³ Alias Weinmyllerin, zählte 1753 67 (50) Jahre (W. 88).

⁸⁴ War 1753, 54 (26) Jahre alt, Sakristan und Pförtner (W. 73).

⁸⁵ War 1753 36 (15) Jahre alt (W. 72).

⁸⁶ Zählte 1753 79 (38) Jahre, gehörte zum Konvent zu Wimpfen und war Provisor in Ehrenberg sowie Beichtvater an der Kirche des (Deutschen) Ritterordens in Wimpfen-Tal (W. 78).

⁸⁷ Zählte 1753 49 (27) Jahre, war der Kornschwester zugeteilt und gleichzeitig « circatrix » (Aufseherin im Dienste der Priorin über andere Schwestern) (W. 85).

⁸⁸ Alias Hummlin, war 1753, 57 (38) Jahre alt, Hauptkornmeisterin (W. 85).

⁸⁹ War 1753 54 (31) Jahre alt (W. 86).

	Ven. M. Maria Agnes Deblerin Subpriorissa ⁹⁰ .
	Ven. M. Maria Bernarda Widemännin Magistra Novitiarum ⁹¹ .
	Ven. M. Maria Donata Schweigartin Jubilaria ⁹² .
Gruelae.	Ven. M. Maria Euphemia Uhlin Expriorissa.
Habstaliij.	Ven. M. Maria Ursula Krafftin.
	Rel. Sor. Maria Euphemia Bonerin Velleria.
	Rel. Sor. Maria Augustina Adamin Velleria.
	Rel. Sor. Maria Agatha Zechin Conversa.
Hierlingae.	Rel. Sor. Maria Josepha Heillerin ⁹³ .
	Rel. Sor. Maria Euphemia Linsenmännin Velleria ⁹⁴ .
	Ven. M. Maria Barbara Klemin ⁹⁵ .
	Ven. M. Maria Francisca Widemannin ⁹⁶ .
	Rel. Sor. Maria Rosa Beisin.
Horbij.	Ven. Mater Maria Ottilia Ginglin ⁹⁷ .
Juliomagi.	Ven. M. Maria Augustina Haberesserin Jubilaria ⁹⁸ .
	Rel. Sor. Maria Dominica Filderin Velleria.
(f. 12 ^r)	Sor. Maria Anna Probstin Tertiaria.
Kirchbergae.	Rel. Sor. Maria Agnes Trezelmüllerin Conversa ⁹⁹ .
	Rel. Sor. Maria Josepha Zottin Velleria.
	Rel. Sor. Maria Elisabetha Weissin Conv. ¹⁰⁰ .
Kirchemij.	Rev. P. Dionysius Epp. ¹⁰¹ .
	Sor. Maria Catharina Müllerin Tertiaria.
Landishuti.	Rev. P. Reginaldus Halmstetter Jubilarius ¹⁰² .
	Rev. P. Gundisalvus Reichenseder Jubilarius ¹⁰³ .
	Rev. P. Anselmus Hugger.
	Rev. P. Bernardus Fries ¹⁰⁴ .

⁹⁰ Zählte 1753 52 (33) Jahre und war Prokuratorin (W. 85).

⁹¹ War 1753, 39 (18) Jahre alt, Hauptsakristanin (W. 85).

⁹² Alias Schweigartin, war 1753, 63 (42) Jahre alt, Priorin (W. 85).

⁹³ Alias Hailerin, zählte sie 1753 60 (38) Jahre (W. 85)

⁹⁴ 1753 zählte sie 56 (30) Jahre und war damals schon Velleria = Kleidermeisterin (von vellus monachile = Mönchskleid, vgl: *Vlies*) (W. 88).

⁹⁵ Alias Klimmin, zählte 1753 als Priorin 65 (47) Jahre (W. 88).

⁹⁶ Alias Widemännin, zählte 1753 als Vestiaria (= Wäschemeisterin) 56 (30) Jahre (W. 88).

⁹⁷ 1753 57 (36) Jahre alt (W. 89).

⁹⁸ Alias Haberessin, 1753 62 (45) Jahre alt (W. 89).

⁹⁹ Alias Drezmyllerin, 1753 47 (27) Jahre alt (W. 91).

¹⁰⁰ 1753 47 (30) Jahre alt (W. 91).

¹⁰¹ 1753 war er auch in Kirchheim assigniert und 58 (34) Jahre alt (W. 73).

¹⁰² 1753 ebenfalls in Landshut, zählte 70 (49) Jahre (W. 73).

¹⁰³ 1753 zählte er, auch in Landshut assigniert, 71 (49) Jahre (W. 73).

¹⁰⁴ 1753 war er als Organist im Konvent St. Nikolaus in Konstanz 40 (15) Jahre alt (W. 70).

	Rel. Fr. Albertus Lessle Conversus ¹⁰⁵ .
	Rel. Fr. Petrus Summer Conv. ¹⁰⁶ .
	Rel. Fr. Aloysius Walhamer Conv. ¹⁰⁷ .
	M. Rev. P. Fr. Pius Pernegger Subprior ¹⁰⁸ .
	Rel. Fr. Marcus Gamel Conversus ¹⁰⁹ .
	Rel. Fr. Paulus Jörg Clericus.
	Rev. P. Antonius Widmann ¹¹⁰ .
Marisburgi.	Ven. M. Maria Juliana de Schmidlin Priorissa.
	Rel. Sor. Maria Rosa Hasin.
Maria-	Rel. Sor. Maria Antonia Haselmayrin Conversa ¹¹¹ .
(f. 12 ^v) Medingae.	Ven. Mater Maria Osanna Fasthueberin Jubilaria ¹¹² .
	Ven. M. Maria Amanda Sechenhöfferin ¹¹³ .
	Rel. Sor. Maria Martha Kalteneggerin Conversa ¹¹⁴ .
	Rel. Sor. Maria Bernarda Schmidin Conv. ¹¹⁵ .
Medlingae.	Multum Reverendus P. Gualterus Baur Subprior ¹¹⁶ .
	Rev. P. Antonius Baur ¹¹⁷ .
	Rel. Fr. Joachimus Krehle Conversus ¹¹⁸ .
	Rel. Fr. Amandus Schunder Conv. ¹¹⁹ .
	Rel. Fr. Sebastianus Höge Conv. ¹²⁰ .
	M. Rev. P. Balthasar Mayr Procurator emeritus ¹²¹ .

¹⁰⁵ Als Gärtner hatte er 1753 im selben Konvent 40 (8) Jahre gezählt (W. 75).

¹⁰⁶ Als pistar hatte er im selben Konvent 1753 61 (31) Jahre gezählt (W. 75).

¹⁰⁷ Alias Walhammer, hatte 1735 als Schneider im selben Konvent 39 (9) Jahre gezählt (W. 75).

¹⁰⁸ War 1753, 54 (33) Jahre alt, Subprior in Schwäbisch Gmünd (W. 72).

¹⁰⁹ Alias Gämel, war 1753 60 (27) Jahre alt und Koch (W. 75).

¹¹⁰ Alias Widdmann, war 1753 42 (17) Jahre alt (W. 74).

¹¹¹ Alias Haslmayerin, war 1753 65 (36) Jahre alt (W. 92).

¹¹² Zählte 1753 72 (55) Jahre (W. 91).

¹¹³ Identisch mit Maria Amanda Seehoferin, die 1753 54 (37) Jahre zählte (W. 91).

¹¹⁴ Zählte 1753 64 (42) Jahre, auch Kalteneckerin genannt (W. 92).

¹¹⁵ 1753 65 (38) Jahre alt (W. 92).

¹¹⁶ Alias Qualterius B., 1753 zählte er als Provisor der Pfarrei Obermedlingen 34 (13) Jahre (W. 76).

¹¹⁷ War 1753 als lector examinatus im selben Konvent 27 (9) Jahre alt (W. 76).

¹¹⁸ Alias Greüle, war 1753 im Alter von 58 (31) Jahren Schneider und sacrista minor im selben Konvent gewesen (W. 76).

¹¹⁹ Alias Schonder, war 1753, im Alter von 38 (14) Jahren, viator (Sauhirt?) und Weinkellermeister (W. 76).

¹²⁰ War 1753, im Alter von 46 (19) Jahren, Kellermeister und Maler gewesen (W. 76).

¹²¹ War 1753, im Alter von 64 (44) Jahren, Konvents-und Provinzprokurator (W. 75).

- Rel. Fr. Melchior Kraz Conv.¹²².
 Admodum Rev. P. Franciscus Xaverius Rheinfeld Praedicator Generalis.
- Mergenthemij. Rel. Fr. Vincentius Prinz Conversus.
 Rev. P. Balthasar Schiesser¹²⁴.
- Oberndorffij. Ven. M. Maria Hyacintha Hoffmannin¹²⁵ Jubilaria.
- Pludenti ad Rel. Sor. Maria Rosalia Schmuckin Conversa.
- S. Petrum.
- Rangendingae. Rel. Sor. Maria Joanna Wagusin Velleria¹²⁶.
 Ven. M. Maria Dominica Hoffmännin Subpriorissa¹²⁷.
- Ratisbonae Rel. Fr. Christianus Graff Conv.¹²⁸.
- ad S. Blasium. Rev. P. Aurelius Zeth in itinere mortuus¹²⁹.
- Ibidem ad Rel. Sor. Maria Magdalena Candozin Conversa¹³⁰.
- S. Crucem. Ven. M. Maria Antonia Schmettrin Expriorissa¹³¹.
 Ven. M. Maria Rosa Wastianin Novitiarum Magistra¹³².
- In Riegl. Rel. Sor. Maria Rosa Hirtin Velleria¹³³.
 Rel. Sor. Maria Francisca Pruckerin Vell.
 Rel. Sor. Maria Benedicta Waiblin Vell.¹³⁴.
 Ven. M. Maria Hyacintha Mayrin¹³⁵.
- Rottwilae. Fr. Joannes Villinger Tertiarius.
 Rev. P. Franciscus Xaverius Wernz.
 Rev. P. Ludovicus Fasbind Senior¹³⁶.

¹²² Alias Grazer, war 1753, im Alter von 61 (41) Jahren, Gärtner (W. 76).

¹²³ War schon 1753, im Alter von 61 (41) Jahren, Generalprediger in Obermedlingen (W. 75).

¹²⁴ Hatte 1753 als Philosophiestudent im Alter von 24 (2) Jahren im Konvent zu Regensburg gelebt (W. 77).

¹²⁵ Gemeint ist wohl Maria Hyacintha Postmännin, 1753 im Alter von 64 (45) Jahren Subpriorin im selben Konvent (W. 92).

¹²⁶ War 1753 23 (2) Jahre alt (W. 93).

¹²⁷ 1753 war sie mit 34 (11) Jahren Kellermeisterin und Gastschwester gewesen (W. 93).

¹²⁸ 1753 war er im Alter von 26 (4) Jahren Müller (pistor) im Konvent von Regensburg gewesen (W. 77).

¹²⁹ 1753 war er im Alter von 22 (3) Jahren Student der Theologie in Landshut gewesen (W. 74).

¹³⁰ 1753 war sie im Alter von 46 (19) Jahren excitatrix gewesen (W. 94).

¹³¹ Alias Schmetterin, 1753, im Alter von 58 (36) Jahren, war sie Novizenmeisterin gewesen (W. 93).

¹³² War schon 1753, 46 (26) Jahre alt, Sakristanin (W. 93).

¹³³ Auch Gänshirtin genannt, war sie 1753 30 (11) Jahre alt (W. 94).

¹³⁴ Alias Weblerin, war 1753 24 (3) Jahre alt (W. 94).

¹³⁵ Alias Mayerin, war 1753 46 (26) Jahre alt (W. 94).

¹³⁶ 1753 hatte er, 56 (38) Jahre alt, im selben Konvent gelebt (W. 78).

Ibidem ad	Rel. Sor. Maria Columba Efflerin.
S. Ursulam.	Rel. Sor. Maria Rosa Bachin. Ven. M. Maria Anna Kempterin Subpriorissa. Sor. Maria Margaritha Leypoldin Tertiaria. Sor. Maria Agatha Kauffmännin Tert.
(f. 13 ^v) Schwarzhoffii.	Rel. Sor. Maria Ignatia Artmännin Conversa ¹³⁷ . Rev. P. Coelestinus Scherr Confessarius ¹³⁸ . Ven. M. Maria Amalia Söhrin ¹³⁹ .
Siessii.	Rel. Sor. Maria Elisabetha Singerin Conv. ¹⁴⁰ .
Suitij.	Rel. Sor. Maria Columba Pfeilin ¹⁴¹ . Rel. Sor. Maria Aloysia Geigerin Vell. ¹⁴² . Rel. Sor. Maria Raymunda Christee. Sor. Maria Alberta de Reding Tertiaria.
Werishoffii.	Rel. Sor. Maria Angela Rottin Conversa ¹⁴³ . Rel. Sor. Maria Theresia Einwegin Vell. ¹⁴⁴ . Rel. Sor. Maria Adelgundis Scheidlin Velleria. Rel. Sor. Maria Osanna Conversa ¹⁴⁵ . Sor. Gertrudis Nethlin Tertiaria.
In Valle	Ven. M. Maria Ludovica Bieschin ¹⁴⁶ .
S. Catharinae.	Ven. M. Maria Hyacintha Trauschin ¹⁴⁷ . Ven. M. Maria Augustina Adlerin ¹⁴⁸ . Rel. Sor. Maria Caietana Gebhardin Velleria ¹⁴⁹ .

¹³⁷ Alias Ardtmännin, war 1753 47 (27) Jahre alt (W. 96).

¹³⁸ 1735 lebte er, 39 (12) Jahre alt, im Konvent zu Augsburg (St. Magd.) (W. 68).

¹³⁹ Alias Jöhrin, war sie 1735, im Alter von 42 (26) Jahren, Infirmaria (W. 95).

¹⁴⁰ Auch Anna Maria Singerin genannt (die Nonnen in Sießen hießen meist Maria, einige Anna, sodaß hier gewiß eine Verwechslung vorliegt); sie war 1753 im Alter von 49 (26) Jahren Pförtnerin (W. 98).

¹⁴¹ Alias Maria Columbia Catharina Pfeilin, war 1753 28 (2) Jahre alt (W. 97).

¹⁴² Alias Maria Aloysia Agatha Gigerin, sie zählte 1753 38 (10) Jahre und war Küchenchefin (W. 96).

¹⁴³ Alias Rothin (W. 102).

¹⁴⁴ W. 101 (von Wörishofen gibt es bei W. nur sehr wenige Altersangaben).

¹⁴⁵ Maria Osanna Leserin (W. 102).

¹⁴⁶ Alias Maria Ludovica Lirshin, war 1753 im Alter von 54 (28) Jahren Pförtnerin (W. 98).

¹⁴⁷ Alias Trautschin, war 1753 im Alter von 52 (29) Jahren Küchenchefin (W. 98).

¹⁴⁸ 1753 war sie im Alter von 38 (21) Jahren Kleidermeisterin (vestiaria) (W. 99).

¹⁴⁹ Alias Gebhartin, war 1753 im Alter von 40 (23) Jahren vestiaria (Kleidermeisterin) und Sukzentorin (W. 98). Die Ausdrücke « velleria » und « vestiaria » wurden offensichtlich im selben Sinne benutzt.

	Rel. Sor. Maria Elisabetha Cronthalerin Convers. ¹⁵⁰ .
	Ven. M. Antonia Bezin ¹⁵¹ .
	Ven. M. Maria Catharina de Speudel ¹⁵² .
(f. 14 ^r)	Rel. Sor. Maria Anna Hertlerin Convers. ¹⁵³ .
	Rel. Sor. Maria Gertrudis Spindlerin Conversa ¹⁵⁴ .
	Rel. Sor. Maria Ignatia Grueberin Conv. ¹⁵⁵ .
In Valle	Rel. Sor. Maria Antonia Krugin Vell.
Cervorum.	Ven. M. Maria Antonia Eberhartin Jubil.
	Religiosa Sor. Joanna Oltin Vell.
	Rel. Sor. Maria Dominica Ceinbererin. Vell.
In Valle	Ven. M. Maria Josepha Luzin Expriorissa et Jubilaria ¹⁵⁶ .
Gratiarum.	Ven. M. Maria Rosa Humlin ¹⁵⁷ .
	Rel. Sor. Maria Ursula Daygerin Conversa ¹⁵⁸ .
	Rel. Sor. Maria Caecilia Dorffmüllerin ¹⁵⁹ .
	Ven. M. Maria Maria Dominica Reuthmayrin ¹⁶⁰ .
	Rel. Sor. Maria Martha Schmidin Conversa ¹⁶¹ .
	Rel. Sor. Maria Hallenmayrin Conv. ¹⁶² .
In Wesen.	Rel. Sor. Maria Agnes Wielin Vell.
	Ven. M. Maria Antonia Gillin Priorissa.
	Rel. Sor. Maria Ursula Schauenbergerin.
(f. 14 ^v) Wilae.	Rel. Sor. Maria Gertrudis Eggenspergerin Conv.
Wirzeburgi.	Rel. Fr. Henricus Keiss Conv. ¹⁶³ .
	Rev. P. Martinus Walter ¹⁶⁴ .

¹⁵⁰ War 1753 im Alter von 46 (22) Jahren Gärtnerin (W. 99).

¹⁵¹ War 1753 im Alter von 54 (34) Jahren Hauptsakristanin (W. 98).

¹⁵² Möglicherweise identisch mit Anna Catharina de Stridel, 1753 im Alter von 61 (37) Jahren Hauptkellermeisterin (W. 98).

¹⁵³ Alias Hertlin, war 1753 im Alter von 58 (32) Jahren Pförtnerin (W. 99).

¹⁵⁴ War 1753 57 (27) Jahre alt (W. 99).

¹⁵⁵ Alias Hueberin, war 1753 im Alter von 56 (28) Jahren Köchin (W. 99).

¹⁵⁶ 1753 war sie im Alter von 64 (44) Jahren « directrix chori figuralis » - Leiterin des mehrstimmigen Chores (W. 99).

¹⁵⁷ Alias Humplin, zählte 1753 47 (27) Jahre (W. 100).

¹⁵⁸ Alias Maria Ursula Denckherin, war 1753 im Alter von 52 (21) Jahren infirmaria-Krankenschwester (W. 100).

¹⁵⁹ Alias Dorffmyllerin, war 1753 im Alter von 48 (28) Jahren Refektoristin (W. 100).

¹⁶⁰ Alias Reithmayrin, war 1753 im Alter von 53 (31) Jahren Novizenmeisterin (W. 100).

¹⁶¹ War 1753 im Alter von 52 (32) Jahren Pförtnerin (W. 100).

¹⁶² War 1753 46 (27) Jahre alt (W. 100).

¹⁶³ Alias Heiss, war 1753 im Alter von 46 (27) Jahren Koch im Konvent zu Würzburg (W. 80).

¹⁶⁴ Alias Walther, lebte 1753, 46 (25) Jahre alt, im Konvent zu Mergentheim (W. 76).

Ibidem ad Ven. M. Maria Alberta Ulrichin Priorissa ¹⁶⁵.
 S. Marcum. Rel. Sor. Maria Clara Satranin (sic!), Conv. ¹⁶⁶.
 Rel. Sor. Maria Constantia Walterin Vell. ¹⁶⁷.

Suffragia

Pro Sanctissimo Domino Domino Papa Clemente XIII quilibet sacerdos unam Missam.

Pro universo Eminentissimorum Dominorum Dominorum Cardinalium Collegio quilibet sacerdos unam Missam.

Pro Augustissimo Imperatore nostro Francisco I. et Augustissima Imperatrice ¹⁶⁸ totâque Domo Austriaca quilibet sacerdos unam Missam.

Pro Reverendissimis, Serenissimis et Celsissimis Dominis Dominis Ordinarijs quilibet sacerdos unam Missam.

(f. 15^r) Pro Reverendissimo Patri Magistro Generali Joanne Thoma de Boxadors quilibet sacerdos unam Missam.

Pro Reverendissimo Patre Magistro Generali Antonino Bremond ¹⁶⁹ pia memoriae quilibet sacerdos unam Missam.

Pro Adm. Reverendo Patre Magistro, Generali Ordinis Procuratore, Joanne Dominico de Villavecchia ¹⁷⁰ quilibet sacerdos unam Missam.

Pro Animabus Fratrum et Sororum huius Provinciae, praesertim ab ultimo Capitulo Provinciali defunctorum, quilibet sacerdos unam Missam.

Pro consanguineis et benefactoribus Ordinis, praesertim nostrae Provinciae, quilibet sacerdos unam Missam.

Ubi sacerdotibus unam Missam, Clericis septem Psalmos paenitentiales, Monialibus verò et Conversis Psalterium Marianum iniungimus.

Volumus autem, ut exemplaribus horum Actorum ab Adm. Rev. P. Magistro Provinciali subscriptis eadem adhibeatur // fides ac si omnium nostrum manibus subscripta essent, unaque ut quod annis singulis Angariis tempore prandii praelegantur ac ab omnibus inviolabiter (!) observentur. In Nomine Patris et Filij et Spiritus Sancti. Amen.

Quibuscumque in contrarium non obstantibus. In quorum fidem propria manu subscripsimus. Actum Herbipoli in Conventu nostro ad Sanctum Paulum Conversum die 9. Maij anno 1765.

¹⁶⁵ Alias Ullrichin, war 1753 41 (22) Jahre alt (W. 103).

¹⁶⁶ Alias Saffranin, war 1753 33 (5) Jahre alt (W. 103).

¹⁶⁷ Alias Constantia Philippina Walterin, war 1753 52 (28) Jahre alt (W. 103).

¹⁶⁸ Franz I. Stephan von Lothringen, römisch-deutscher Kaiser 1745-65; Maria Theresia, Kaiserin 1745-80).

¹⁶⁹ Antoine Bremond, Generalmeister 1748-55.

¹⁷⁰ Giovanni Domenico de Villavecchia, Generalprokurator 1757-87.

- Fr. Joachimus Kurz O.P., Magister et Provincialis electus manu propria.
- Fr. Joannes Nepomucenus Müller O.P., Magister, Prior Medlinganus et I^{mus} Diffinitor manu propria.
- Fr. Albertus Blanckh, Magister et II^{dus} Diffinitor manu propria.
- Fr. Conradinus Gernert O.P., Magister et tertius Diffinitor manu propria.
- Fr. Jodocus Aertinger O.P., Magister et pro tempore Confessarius Werishoffii, IV^{tus} Diffinitor.
- Fr. Cosmas Zierngibl O.P., Praed. Gen. et Diffinitorii Secretarius.

(f. 61^r) Recommendamus pro Magisterio Cathedrae

P. Fr. Cosmam Zierngibl qui in diversis Conventibus, Medlingano per annum singulis diebus Dominicis et Festivis, Kircheimensi per tres annos, Rottwilano per unum, Gamundiano per annum, Ratisbonensi per quinque annos Concionator Ordinarius ubique praenominatis diebus fructuose praedicavit. Porro Kirchemij praeter conciones ordinarias etiam quadragesimales diebus Mercurij tempore ieiunij vernalis habuit: Item Mergenthemij, ubi Rhetoricam et Poëticam per novem annos docuit, singulis diebus Dominicis Sacras Paraeneses ad studiosam iuventutem peroravit ac ibidem tum in ecclesia aulica et parochiali, tum in vicinis pagis saepius pro concione dixit: Praeterea Gamundiae Rhetoricam Sacram nostris iuvenibus tradidit, et demum Ratisbonae etiam inter labores cathedraticos domi in circulis et foris in disputationibus publicis ex Theologia, Jure Canonico et Philosophia cum praesentium applausu frequenter argumentatus est: homo ob animi candorem, indolis suavitatem, comitatem morum et probitatem amabilis et omnibus acceptissimus aetatis physicae 54., Professionis 35. annorum.

- Fr. Joachimus Kurz, Mgr. et Prior Provincialis electus manu propria.
- Fr. Joannes Nepomucenus Müller O.P., Mgr., Ex-Provincialis et pro tempore Prior Medlinganus, Primus Diffinitor manu propria.
- Fr. Albertus Planckh, Mgr. et 2^{dus} Diffinitor manu propria.
- Fr. Conradinus Gernert Magister et tertius Diffinitor manu propria.
- Fr. Jodocus Aertinger O.P., Mgr. et pro tempore Confessarius Werishoffii, 4^{tus} Diffinitor manu propria.

P.S. P. Secretarius Fr. Cosmas Zierngibl sese subscribere non potuit, quia recommendatio tangit propriam ipsius personam.

(f. 62^r) Reverendissime Pater Magister Generalis, Pater ac Superior observantissime.

In Ordine recommendatorum pro Praedicatorum Generali praepositus à nobis fuit P. Fr. Amandus Koller, quoniam ob causas et rationes in actis iam allegatas meritò praefendus nobis visus est.

Fr. Joachimus Kurz, Mgr. et Prior Provincialis electus manu propria.

Fr. Joannes Nepomucenus Müller O.P., Mgr., Ex-Provincialis et pro tempore Prior Medlinganus 1^mus Diffinitor manu propria.

Fr. Albertus Planckh, Mgr. et 2^{us} Diffinitor manu propria.

Fr. Conradinus Gernert, Mgr. et tertius Diffinitor manu propria.

Fr. Jodocus Aertinger O.P. Mgr. et pro tempore Confessarius Werishoffii, 4^{tus} Diffinitor manu propria.

(f. 63^r) IN DEI FILIO SIBI DILECTIS ADMODUM REVERENDIS
PATRIBUS PRIORI PROVINCIALI, MAGISTRIS, PRIORIBUS
caeterisque Patribus ac Fratribus Provinciae nostrae Saxoniae
Ordinis Fratrum Praedicatorum.

Fr. Joannes Thomas de Boxadors¹⁷¹ Sacrae Theologiae Professor ac
universi eiusdem Ordinis humilis Magister Generalis et Servus
salutem et regularis observantiae cultum.

Acta Capituli Provinciae nostrae Saxoniae in Coenobio nostro Herbipolensi S. Pauli Conversi die 5. Maii celebrati ad Nos, ut juris est, pro iudicio et approbatione missa accepimus; legimus ac diligenter consideravimus, eaque nonnullis emendatis ac adjectis confirmare et auctoritate Nostra robore decrevimus.

I. Principio quidem, cum in Capite *Commissiones* inscripto commiseritis P. Provinciali, ut in regulari visitatione solícite inquirat, sintne veritati consonae commendationes eorum qui postulati sunt pro gradibus? Eidem P. Provinciali mandamus, ut si de quopiam contrarium invenerit Nos continuo faciat certiores.

II. Porro admonitiones vestras, utpote regulari observantiae ac bono regimini maxime opportunas non tantum vehementer laudamus, sed et eorum observantiam plurimum commendamus. Atque ad primam quidem admonitionem quod attinet, revocamus Vobis vehementer in memoriam Ordinationem III. *pro regulari observantia* Capituli Generalis Bononiensis 1725.

¹⁷¹ Juan Tomás de Boxadors, Generalmeister 1756-77, stammte aus Barcelona, 1775. XI. 13 Kardinal tit: S. Sixti, + Rom 1780. XII. 16, 78 Jahre alt (I. T a u - r i s a n o, Hierarchia Ordinis Praedicatorum, Romae 1916, 14).

*Noverint insuper omnes a Completorio, Salve Regina et Officio mortuorum neminem prorsus esse exemptum, sicut Dominicis diebus aliisque Festis de praecepto (et non tantum solemnissimis) omnes cujuscumque gradus et muneris sint, Officio Divino tam diurno quam nocturno in choro persolvendo regulariter interesse debere; ut si qui sint qui praetextu sui gradus choro adesse recusaverint, // Superiores etiam imposita poena corrigantur*¹⁷².

Et admonetur III. novissimi Capituli Generalis Romani, *ne ullo colore, titulo aut prava consuetudine quisquam a choro abesse audeat, secus quam Constitutiones nostrae Capitulaeque Generalia constituunt et Magistri Ordinis praescripserunt, utque viri qui dignitatibus gradibusque Ordinis ornati sunt, in hac Officii parte praestanda omnino se ad praescripta legumstrarum componant cogitentque ab eorum exemplo potissimum aliorum desidia culpasque derivare*¹⁷³.

III. Ne vero per incautos Fratres hominibus extra Ordinem constitutis Fratrum defectus revelentur neve per irreligiosas Fratrum conversationes honor Ordinis laedatur, quod admonitione III. praecavetis; non solum saepe factas ordinationes Capitulorum Generalium de infligendis poenis pro eiusmodi delictis observatas volumus: sed etiam ut Superioribus certo innotescat si qui huius sceleris rei sint, iis quibus exeundi facultatem concedunt, semper Socium denominent, prout ordinatum fuit in Capitulo Generali Romano 1601. Ordinatione XIX. *Eisdem autem Patribus Praesidentibus praecipimus sub poena absolutionis ab officiis, ut Socium nominent pro qualibet vice, quibus licentiam egrediendi concedent.* Quod fuit confirmatum Romae 1608. Confirmatione IX¹⁷⁴.

IV. Laudamus deinde vestrum observandorum Magistri Ordinis praceptorum studium, quo Ordinatione I. ordinastis, ut acta praecedentis Capituli Provincialis cum nostris admonitionibus, correctionibus, mandatis atque praescriptis, cum ea omnibus quorum interest nondum innotuerint, cum actis hujus Capituli (dum a nobis correcta fuerint) singulis quatuor temporibus anni in mensa legantur. Ne vero ob ignorantiam // aliorum quae in Capitulis Generalibus pro observantia regulari sapientissime sancita sunt, vos ex semita mandatorum Ordinis deflectere contingat, vos ad librum Constitutionum remittimus; in quarum Prologo, textu X. in ejus declaratione sub littera Q sic habetur. *In pluribus Capitulis Generalibus a principio Ordinis usque ad haec tempora celebratis saepissime fuit ordinatum, ut admonitiones, ordinationes ac declarationes Capitulorum Generalium a singulis Conventibus in aliquo libro debeant scribi atque ter vel quater in anno congregatis Fratribus legi.* Et aliquibus interjectis: *Mandamus insuper ... quater in anno acta Capitulorum Generalium coram toto Conventu publicentur et cum aliis scripturis exemplaria eorum ad eum*

¹⁷² MOPH XIV, 61.

¹⁷³ Ibid., 254. - Am Generalkapitel von 1756 hatte nur P. Vinzenz Jörg aus der « Saxonía » teilgenommen, aber kein Provinzial derselben (ibid., 190).

¹⁷⁴ MOPH XI, 19 (1601), 955 (1608).

*modum conserventur, ut unum exemplare sit penes Priorem, alterum in deposito communi, tertium penes Magistrum Novitiorum*¹⁷⁵.

V. Occasione Ordinationis III. renovamus memoriam tum Decretorum Concilii Tridentini Sessione 25. *de Regularibus* capitulis 7. et 22.¹⁷⁶ tum Constitutionem S. Pii V. quae incipit *Circa pastoralis*¹⁷⁷ tum Ordinationem IV. Capituli Generalis Romani 1694. *pro Regimine Monialium* quae sic habet: *Ordinamus et in quantum opus esset, innovamus quae toties sancita sunt circa Monialium clausuram, injungentes Reverendis Patribus Provincialibus aut Visitoribus sub poena absolutionis ab Officio, ut in omnibus Monasteriis in actuali Visitatione constituent quae ad perfectam clausuram necessaria compererint, et Sororibus omnibus significant non licere a Monasterio egredi nisi in casibus exceptis per Sacros Canones aut Summorum Pontificum Constitutionibus et absque Superiorum legitima licentia*¹⁷⁸. //

VI. Venientes nunc ad Petitiones vestras, etsi deprehenderimus tulisse Nos fructum sollicitudinis nostrae quam in hoc genere Superiorum Capitulorum acta confirmantes ostenderamus: unum tamen offendimus quod animadvertere debeamus, nullum scilicet postulatum esse pro munere Regentis aut Baccalaurei, quae quidem postulatio in actis Capitulorum Provincialium facienda fuisset. Quamobrem mandamus, ut deinceps pro conferendis his muneribus in actis Capituli Provincialis Magistro Ordinis supplicetur.

VII. Quoniam vero de Petitionibus sermo erat, opportunum duximus vos iterato monere quod jam alias declaravimus, postulationes quascumque in actis quibuslibet nullius esse roboris nullumque jus postulatis conferre, nisi singuli per litteras patentes Magistri Ordinis gradibus muneribusve ornati fuerunt. Quas quidem pro nostra propensa erga Provinciam hanc voluntate libenter mittere parati sumus, dum suis loco et tempore a P. Priore Provinciali gradus vacantes distincte Nobis nuntiati fuerint.

VIII. In capite quod de *Institutionibus* et *Assignmentibus* inscribitur, de conferendis diversis muneribus nullam rationem de Lectoribus // Casuum in singulis Conventibus habentes, quod suspicionem movet hanc Lectorum Casuum institutionem a variis Capitulis Generalibus praefinitam vobis non admodum curam fuisse. Iccirco quemadmodum corrigentes acta Capituli vestri Provincialis anno 1757. habiti praecepimus denuo mandamus ac injungimus P. Priori Provinciali, ut si forte ejusmodi Rectores designati non sint, in singulis plane Provinciae Conventibus, etiam minoribus, Lectorem Casuum

¹⁷⁵ Etwa: Regula S. Augustini et Constitutiones FF. Ordinis Praedicatorum nunc recenter reimpressae iussu Rev.mi Patris Antonini Cloche, eiusdem Ordinis Magistri Generalis, Romae 1690, 16: « Item conformiter ad ea, quae in pluribus... ».

¹⁷⁶ Vgl. Canones et decreta Sacrosancti Oecumenici Concilii Tridentini, Romae 1834, 263-64; 274-75.

¹⁷⁷ Bullarium O.P., V, Romae 1783, 190-91.

¹⁷⁸ MOPH XIII, 286.

conscientiae instituat, qui ter saltem in hebdomada dubium aliquod morale practicum proponat et coram Patribus explicet ac definiat, solvatque etiam contraria argumenta sive ab ipso adducta sive ab aliis opposita. Nobis vero P. Provincialis sine mora eorum sic institutorum Lectorum nomina distincte significet ac si qui forte idonei ad hanc Casuum lectionem delecti eam acceptare recusaverint, id Nobiscum communicet: post quamlibet autem peractam visitationem Nos certiores faciat, an in singulis Conventibus ter saltem in septimana dubia moralia proponantur Patresque omnes interveniant, onerantes super hoc in diem Domini Provincialium pro tempore conscientias.

IX. Denique cum in mox memorata correctione actorum Capituli vestri Provincialis anno 1757. habiti Patrum Priorum Provincialium pro tempore conscientias in diem Domini oneravimus, ut ibidem praeceptorum *observantiam omni opera et studio urgeant; Praesidesque Conventuum quos negligentes deprehenderint, in poenam ab Officio absolvant ac reliquos Fratres qui obedire aut neglexerint aut recusaverint convenientibus poenis severe coërceant; Nosque singulis bienniis per litteras de horum omnium et singulorum praescriptorum observatione quoad singula Coenobia pertinebit || distincte diligentissimeque certiores faciant*: ad hoc vero usque tempus nihil horum Nobiscum communicatum fuerit: monemus vehementer Patrem Provincialem, ut ne et ipse hanc Officii sui partem intermittat. Eidemque mandamus, ut iuxta Ordinationem VI. *pro bono regimine Capituli Generalis Bononiensis 1748. post completam primam Visitationem statim ad Reverendissimum Patrem Magistrum Ordinis mittat statum omnium Conventuum, Monasteriorum ac Locorum, tum nomina, cognomina, aetatem, munera et Officia cujuslibet Fratris, et si qua alia pro bono singulorum regimine memoratu digna atque opportuna judicaverit, fideliter ac diligenter referat ac denunciaret*. Quod in ultimo Capitulo Generali Romano Ordinatione V. *pro bono regimine confirmatum ac mandatum fuit singulis cum Prioribus Provincialibus tum Congregationum Vicariis aut Visitoribus, ut catalogum seu indicem omnium Fratrum et Sororum suae Provinciae vel Congregationis perficiant eumque ad Magistrum Ordinis quantocius transmitti curent. In hoc autem indice meminerint nomini uniuscujusque Fratris subijcere cuius aetatis sit, quae officia gesserit aut gerat, quaenam illi sint merita, ingenium, indoles, quibusque muneribus exercendis aptior existimetur*¹⁷⁹.

Acta igitur commemorati Capituli Provincialis cum his nostris commendationibus atque praescriptis harum serie Nostrique auctoritate Officii confirmamus atque robur Nostrae Auctoritatis adjicimus. Mandantes reverendo Admodum Patri Provinciali in Virtute Spiritus Sancti et Sacra Oboedientia sub Formali Praecepto ut acta praedicta simul cum his nostris litteris de verbo ad verbum typis primum edi; deinde in omnibus et singulis Provinciae Do-

¹⁷⁹ MOPH XIV, 140-41.

¹⁸⁰ MOPH XIV, 247.

mibus legi et publicari faciat: unumque illorum ita // editorum exemplum authenticum ad Nos mittat, ac ea, ut ab omnibus fideliter observentur, diligenter curet. In Nomine Patris etc. Non obstantibus etc. In quorum fidem etc. Datum Romae in Conventu nostro S. Mariae supra Minervam die 17. Maii 1766.

Fr. [Joannes Thomas de Boxadors O.P.]
Magister Ordinis.

Registr. pag. 45

Confirmata 29 Junii – 771 (sic!)

ACTA
CAPITULI PROVINCIALIS PROVINCIAE NOSTRAE SAXONIAE
AUGUSTAE VINDELICORUM

in

Conventu ad S. Magdalenam die 23. Aprilis 1769 celebrati
sub

Admodum Reverendo Patre Fratre BARNABA BEHMER¹⁸¹
S. Theol. Magistro, Priore Augustano dictae
Provinciae Provinciali electo,

DEFINIENTIBUS

Adm. Rev. P. Magistro Vincentio Jörg¹⁸², Priore Landshutano,
Adm. Rev. P. Magistro Andrea Egner¹⁸³,
Adm. Rev. P. Magistro Dominico Reichard¹⁸⁴, Confessario ad S. Sepulchrum Bambergae,

¹⁸¹ S. oben, S. 375, Anm. 19.

¹⁸² Vgl. oben, S. 395, Anm. 173. Filius des Konvents zu Augsburg, war er 1753, 49 (30) Jahre alt, schon Magister in Sacra und hatte als Beichtvater bei den Nonnen in Gnadenthal gewirkt (W. 99). Er stammte aus Lauingen, legte 1722. IX. 3 in Obermedlingen seine Profeß ab, wurde ein bekannter Professor am Generalstudium zu Augsburg, dann mehrmals Prior in Augsburg, ferner in Bamberg und Landshut, zuletzt aber wieder in Augsburg, nachdem er in Katharinenthal nochmals Beichtvater gewesen war. † im 87. Lebens- und 70. Profeßjahr 1793 in Augsburg (Siemer, 211-12).

¹⁸³ Vgl. Oben, S. 371-72, Anm. 7.

¹⁸⁴ * 1725, Profeß 1753. Er stammte aus Bamberg, weilte 1753 als Lect. Theol. im Generalstudium von Landshut, war 1763-67 Studienregens in Augsburg und verfaßte Animadversiones theologicae in innocentiam probabilismi, 2 Auflagen, Augsburg 1760, und Conclusiones de praecipuis doctrinae thomisticae dogmatibus. Er war einer der bedeutendsten Dominikaner Augsburgs und ein Hauptakteur im augsbургischen Probabilismusstreit. Als dieser ausbrach, wirkte er dort als Baccalaureus Studii generalis und Studentenmeister. Durch seine Tätigkeit als Beichtvater der Nonnen zum Heiligen Grab in Bamberg trat er in nähere Beziehung zu

Adm. Rev. P. Magistro Justino Körner¹⁸⁵, Confessario Mariae Medingae.

IN NOMINE SANCTISSIMAE TRINITATIS

Patris et Filii et Spiritus Sancti,

B. V. Mariae

Dominae et Patronae Nostrae,

S. Patriarchae nostri Dominici,

Omnium Sanctorum et Sanctarum Dei

Haec sunt acta Capituli Provincialis hujus Provinciae nostrae Saxoniae Ordinis Praedicatorum Augustae Vindelicorum in Conventu ad S. Magdalenam celebrati

die 23. Aprilis 1769.

DENUNTIATIONES

I

Denuntiamus quod Priores omnes, antequam ad vocem activam in Capitulo Provinciali admissi essent, Litteras testimoniales de peractis annatim Spiritualibus exercitiis a Conventuum suorum alumnis subscriptas exhibuerint. //

II

Denuntiamus quod in honorato ac pacifico Capitulari Patrum Vocalium Congressu post celebrata Missarum Solemnia, invocatam Spiritus Sancti gratiam aliaque praemittenda praemissa canonicè electus fuerit in Caput et Priorem Provincialem Admodum Reverendus Pater Frater Barnabas Behmer Sacrae Theologiae Magister et Conventus Augustani Prior.

III

Denuntiamus Adm. Rev. P. Magistrum Fr. Joachim Kurz Ex-Provincialem electum fuisse in Definitorum proximi Capituli Generalis et in ejusdem Socium ac Electorem Adm. Rev. P. Praedicatorem Fr. Eustachium Spindler¹⁸⁶ Concionatorem ordinarium Augustanum, quatenus opus sit, sive Capitulum Generale proximè celebrandum sit Provincialium sive Definitorum.

IV

Denuntiamus nos nostramque Provinciam plurimum obstrictos esse, imprimis Reverendissimo ac Serenissimo Archi-Episopo ac Electori Trevi-

der gottseligen Columba Schonath O.P. (W. 59, 74; Siemer, 214; Barth, Die Dominikaner..., 674 ff., 693). + 1785. X. 8.

¹⁸⁵ Er stammte aus Bamberg und wirkte 1769-71 als Prior in Augsburg. 1753 lebte er im Alter von 27 (10) Jahren als Lect. Theol. im Konvent zu Regensburg. + 1779 in Bamberg (W. 77; Siemer, 212 n. 4).

¹⁸⁶ 1753 war er im Alter von 36 (13) Jahren in Rottweil ordentlicher Prediger (W. 78).

rensi et Episcopo Augustano, Reverendissimis et Celsissimis Sacri Romani Imperii Principibus ac Episcopis Bambergensi et Herbipolensi, Constantiensi, Eustettensi, Frisengensi, Ratisbonensi, Electoribus Bavariae et Palatinatus¹⁸⁷ atque Supremo Veredariorum per S.R.I. et Belgium Magistro Principi de Thurn et Taxis¹⁸⁸; item Excellentissimo et Reverendissimo Domino Domino Imperialis et Exemptae Canoniae Wettenhusanae Praesuli, Reverendissimo, Perillustri ac Amplissimo Domino Domino Liberi et Imperialis Monasterii ad SS. Uldarici // et Afram Augustae Vindelicorum Abbati Thesium in Comitibus Provincialibus Defensarum munificentissimis et gratiosissimis Patronis ac Maecenatibus.

V

Denuntiamus proximum Capitulum provinciale celebrandum fore Eustadii in Conventu ad SS. Apostolos Petrum et Paulum.

CONFIRMATIONES

I

Confirmamus et inviolabiliter observari volumus omnes et singulas Ordinationes pro Conventibus ab Adm. Rev. P. Magistro Fr. Joachimo Kurz Ex-Provinciali in Visitatione regulari laudabilissime factas: Cui, ut Deus misericors pro exantlatis in bonum et emolumentum Provinciae nostrae laboribus largam in terris benedictionem, in Caelis autem aeternae gloriae Coronam rependat, precamur.

II

Confirmamus omnes Priores et Priorissas, quorum confirmatio a Venerabili Definitorio petita fuit: ac Monialium Confessarios exceptis iis qui a Ven. Definitorio mutati sunt.

COMMISSIO

Committimus dignissimo Patri Magistro Provinciali, ut mutationes secundum Venerabilis Definitorii Decreta faciendas pro officiorum et temporis exigentia, pro subjectorum capacitate et meritorum ratione exequatur: praeterea ut, dum Provinciam visitaturus est, in singulorum, praecipue autem eorum pro quibus recommendatitias a Conventibus accepimus, mores, capacitatem et merita sedulo inquirat ac cognoscat, num illa veritate nitantur. //

ADMONITIONES

I

Cum a Choro Cultuque Divino omnis dependeat salus et Divina benedictio, et aliunde ad sedulam Chori sequelam strictissima detur obligatio,

¹⁸⁷ Vgl. oben, S. 372, Anm. 8-15.

¹⁸⁸ Wie oben, S. 372, handelt es sich um Fürst Alexander Ferdinand, Kaiserlichen Generalpostmeister (1704-1773); vgl. Max Piendl, Das fürstliche Haus Thurn und Taxis, Regensburg 1980, 63-64; 159. Er übernahm das Amt beim Tode seines Vaters Fürst Anselm Franz i.J. 1739.

Superiores Conventuum admonemus et mandamus ut omnes et singulos legitime non impeditos aut non exemptos ad sedulam Chori frequentiam efficaciter compellant. Nullus autem sub quocumque praetextu a processione de Libera, a devotissimo cantu Salve Regina, a Rosario quotidie in Choro recitando consuetisque quotidianis meditationibus sese subtrahere audeat.

II

Innovantes admonitiones omnes et singulas pro digna et uniformi SS. Missae Sacrificii celebratione juxta Sacros ritus novissime praescriptos, quos etiam diligentissime omnes legant. Superiores admonemus, ut sedulo invigilent, quatenus omnes difformitates tollantur singulaeque admonitiones toties jam factae ad servandam uniformitatem perfectam populi aedificationem omnino executioni mandentur. Ut autem ad tremendum hoc Sacrificium pro eius dignitate magis se praeparent ac disponant Sacerdotes nostri, Confessionem sacramentalem ad minus a quindena in quindenam ab omnibus deponendam praescribimus ac praecipimus.

III

Inhaerentes Ordinationi quae Romae 1546¹⁸⁹ et admonitionibus saepius iteratis serio denuo inculcamus gravissimam prohibitionem poenasque latas in eos, qui Fratrum defectus extra Ordinem constitutis revelant. Rogamus proin Dignissimum P. Magistrum // Provincialem, ut non solum in dilacerantes apud extraneos turpissimè famam Ordinis, verum etiam in illos qui vel verbis vel factis occultos Confratrum defectus religiosae famae praepudiosos aliis quoque propalant Confratribus, quam severissime procedat, ut tandem aliquando agnoscant omnes quam bonum et quam jucundum sit habitare Fratres in unum.

IV

Ut pessimo proprietatis vitio omnis removeatur ac praecludatur occasio, nullus Fratrum notabilem pecuniae summam absque Superioris sui speciali et expressa licentia recipere aut expendere vel suum depositum in sua camera retinere praesumat, quicumque autem in tantum progressus fuerit malum, ut negotiationes exercere aut negotiis saecularibus quibuscumque se immiscere aut debita contrahere cum summo Ordinis nostri dedecore ac saecularium scandalo attentaverit, poenis omnibus proprietariis debitis omnino subjaceant. Admonemus etiam et stricte mandamus, ut omnes intra tres menses se sciant obligatos ad deponendum suis Prioribus ratiocinium omnium utensilium et ad usum sibi concessorum sub poena confiscationis.

¹⁸⁹ MOPH IX, 305.

ORDINATIONES

I

Cum a sedula Religiosae iuventutis instructione S. Familiae nostrae plurimum ornamenti ac incrementi accedat, ordinamus, ut Novitiorum Magistri quam diligentissimi sint in instruendis Novitiis sibi concreditis tam in Cantu quam in Rubricis et quibuscumque caeremoniis Ordinis nostri, ne oneri sint Conventibus, ad quos devenerint, aut a studiis impediuntur, quibus incumbere oportet. Juvabit // quam plurimum ad plenam et perfectè instituendam Religiosi Ordinis nostri vitam expositio B. Humberti Generalis ordinis in Regulam S. Patris Augustini¹⁹⁰, quae ut Novitiis, singulis saltem septimanis praelegatur, ordinamus, volumus ac praescribimus.

II

Ordinationi zae ultimi Capituli nostri Provincialis Herbipoli celebrati, qua ordinatum fuit, ut Moniales nostrae Venerabili Definitorio Capitulum Provincialium posthac celebrandorum praeter alia praescripta statum suorum Conventuum tam activum quam passivum fideliter significant, cum a pluribus Monasteriis satisfactum haud fuerit, illam omnino innovamus et de novo confirmamus, ac ut exacte observetur praecipimus.

III

Innovamus pariter Ordinationem 3am memorati Capituli Provincialis De excursibus Monialium earumque circumvagationibus. Quanta ex his sequantur scandala, satis nos, quod dolenter referimus, edocuit experientia. Cordate procedat pro suo virili omnino animo Dignissimus Pater Magister Provincialis erga tam insolentes et discolas Moniales, quae quaerunt quae sua sunt, non quae sunt Dei et quem professae sunt, Ordinis Praedicatorii.

PETITIONES

I

Cum Cathedra Theologiae in universitate Friburgensi nostro Ordini // a Regio-Caesarea Majestate concessa Sacrae nostrae Familiae¹⁹¹ et Doctrinae Thomisticae singularem afferat splendorem, humiliter rogamus Reverendissimam Paternitatem Vestram, ut Baccalaureatus et Doctoratus in universitate antedicta nostris Professoribus collatus acceptetur pro gradibus Praesentaturae et Magisterii, ita ut, ubi universitatis Professore tangit ordo, solum publicatis Reverendissimi Generalis litteris ad gradum Praesentaturae et

¹⁹⁰ Expositio B. Humberti Burgundii Generalis V. Magistri Ordinis Praedicatorum super Regulam D. Augustini, Comi 1602.

¹⁹¹ Vgl. Barth, Die Dominikaner, 107. Die Uebertragung des Lehrstuhls geschah 1767.

successive Magisterii declaratoriis sine in Ordine nostro consueta promotione ipso facto privilegiis in Provincia nostra hisce gradibus annexis gaudere valeat. – Etiam supplicamus, ut benignissime concedere dignetur, quatenus Fratres nostri in praefata universitate studiis Theologicis operam dantes emenso cursu Theologiae pro lectura sicut in Studiis nostris Generalibus fieri solet, examinari valeant.

II

Ut studium Jurisprudentiae utilissimum, imò summe necessarium ad majorem splendorem evehatur, rogamus ut valeat pro eodem gradu, sicut ordinatum est in ultimo Capitulo Generali Romae celebrato 1756¹⁹². pro Provincia Bohemiae, insuper ut iisdem Conventibus, ubi cum Theologia simul viget Studium Canonum, privilegium examinandi ad curam animarum aspirantes. Idipsum privilegium vel pro Conventu Constantiensi vel Friburgensi etiam instantissime rogamus ad pascendum sumptibus a Fratribus nostris Conventibus a Studiis Generalibus et Formali remotioribus assignatis necessario faciendis.

III

Humillimis petimus precibus, ut Hospitium Freyenfelsense¹⁹³ juxta jam datam ordinationem Reverendissimae Paternitatis Vestrae dependeat a Conventu Bambergensi huicque in omnibus sit incorporatum, ita tamen ut Superioris institutio ac Fratrum assignatio sicut et eorum // amotio plenarie et privative ad Dignissimum Patrem Magistrum Provincialem pertineat.

IV

Ut Priores et Priorissae per sexennium in officio persistentes saltem post primum ab officio triennium ad vocem passivam rehabilitari valeant, precamur.

V

Rogamus, quatenus Adm. Rev. PP. Praedicatores generales a residentia dispensatos denuo ut tales declarare dignetur.

VI

Instantissimis precibus desideremus, ut Fratres Laicos et Sorores Conversas attentis eorum et earum singularibus meritis et virtutum exemplaritate ac Conventuum necessitate ad quosdam saltem menses dispensari et ad S. Professionem ante totum triennium admitti paterna benignitate et gratia dignetur.

VII

Supplicat demississime Ven. Diffinitorium Reverendissimo Patri Magistro Generali ad humillimas preces Conventus Landishutani pro gratiosa

¹⁹² MOPH XIV, 259 N° 2.

¹⁹³ Freyenfels bei Bamberg kam 1757 in den Besitz der « Saxonía » (W. 12).

licentia concedenda vendendi arcem dictam Niederstraubing cum fundis ad eandem pertinentibus. Praeterquam enim arx haec sit omnino ruinosa, nec sine multorum millium expensis et novis debitis contrahendis (ad quae contrahenda vi novissimi Decreti electoralis exigitur expressus consensus Serenissimi Electoris, qui vix obtineri poterit) reparari queat: experientia quoque docet exactiones intuitu huius arcis annuatim praestandas plurimum excedere proventus annuos inde provenientes: adeoque ex hac ulteriori possessione Conventus cum damno irreparabili magis magisque sit gravandus: Cum tamen // de facto status passivus debitorum ad viginti millia Florenorum jamjam excreverit: ideo Ven. Definitorium instantissime supplicat pro hac gratiosa licentia obtinenda.

VIII

Humiliter supplicamus Reverendissimo Patri Magistro Generali, ut eos quos Provincialis et Capitulum Provinciale respicit suis favoribus paternè prosequi et ad honorem cum Ordinis tum nostrae Provinciae pro Gradibus suo tempore vacaturis sequentes sibi commendatos habere velit.

Pro Magisterio

*Patrem Fratrem Praesentatum Joannem Baptistam Weindel*¹⁹⁴ hominem 44. et religiosum 25. annorum, qui in Studio generali Landishutano duos absolvit cursus Philosophicos ac tractatum de praemotione physica juris publici fecit: dein Eustadii Theologiae moralis Lectorem ac ordinandorum examinatorem per sesqui annos sese omnibus numeris absolutissimum probavit: denuo in Studio generali Landishutano per tres annos erat Magister Studentium et tribus annis Baccalaureus, nunc vero per quartum annum Regens ac Disputationis Capituli Provincialis Praeses gloriosissimus, vir singulari morum innocentia, prudentia ac pietate omnibus amabilis.

*P. Fr. Praes. Hieronymum Drexler*¹⁹⁵, qui postquam Ratisbonae per duos annos uno Philosophiam, altero Theologiam, Bambergae dein in Studio nostro formali Philosophiam per biennium et denuo Augustae in Studio generali per annum docuit praestito ubique publicarum Thesium summa cum laude praesidio. Per quattuor annos Magisterii Studentium munere exactissimè perfunctus et tot annis Baccalaurei, jam in secundum annum Regentem et Serenissimi Principis ac Episcopi Augustani Examinatorem synodalem laudabilissime peragit: in Capitulo Provinciali ut Praeses Disputationis Theologicae specimina profundissimae doctrinae suae satis abundeque exhibuit, moribus et conversatione Religiosa ab omnibus venerandus; annos a nativitate 46., a Professione 29. numerat. //

¹⁹⁴ S. oben, S. 376-77, Anm. 21.

¹⁹⁵ S. oben, S. 377, Anm. 22.

P. Fr. Praes. Henricum Preissig¹⁹⁶ hominem 44., Religiosum 22. annorum Constantiae uno Theologiae et Augustae tribus annis in Studio generali Philosophiae Rectoratum in publicis Concertationibus scholasticis, tum edita in lucem Dialectica plurimum laudis sibi promeruit: dein Bambergae aequali laudis encomio tribus annis Theologiae secundarium egit Lectorem. Quatuor denique sedit annis in primaria Theologiae dogmatico-scholasticae Cathedra, in qua a doctrinae profunditate ac soliditate sese maxime commendandum reddidit.

Pro Magisterio Cathedrae

P. Fr. Praedicatorum generalem Cosmam Zirngibl¹⁹⁷, qui praeterquam Mergenthemii per novem annos Rhetoricam summa cum laude docuit, etiam in diversis Conventibus, Medlingano nimirum, Kircheimensi, Rottwilians, Gamundiano et Ratisbonensi 11 annos egregium et zelosissimum Verbi Dei praeconem sese exhibuit, iteratus Dignissimi P. Magistri Provincialis Socius maximè de Provincia nostra se meritum fecit. Omnium scientiarum genere versatissimus, veri ac probi Religiosi virtutibus splendescit.

P. Fr. Praesentatum Andream Wagner¹⁹⁸, sicut etiam pro Regentiae munere Augustae vacaturo aetatis suae 39, Religionis 20. annorum, qui Ratisbonae per 4 annos Philosophicas scientias, sicut et Bambergae in Studio formali cum publicarum Thesium praesidio summa cum laude docuit. Wirzburgi ex variis tractatibus Theologiae tam docendi quam disputando sese maxime commendabilem reddidit. Cum vero in Studio nostro generali Augustano per quadriennium Magistri Studentium officio summe laudabiliter functus, jam munus Baccalaurei aequali laude in secundum obeat annum, ulteriori promotione dignissimum censemus, praesertim cum prudenter et virtutibus Religiosis omnibus se acceptum reddat. //

¹⁹⁶ Alias Preisig.* 1719 zu Presnitz in Böhmen, machte er 1748 Profeß als Sohn (filius) des Konvents von Bamberg. + 1788, nachdem er als Beichtvater in Gnadenthal bei Hechingen geweiht und sechs Druckwerke veröffentlicht hatte (W. 57, 58, 68).

¹⁹⁷ 1753 war er im Alter von 41 (22) Jahren ordentlicher Prediger in Regensburg (W. 77).

¹⁹⁸ 1753 lebte er, 22 (4) Jahre alt, als Student im Konvent zu Bamberg, war aber filius des Konvents zu Obermedlingen. Nach Beendigung seiner Regensschaft war er 1773-76 und 1781-85 Prior in Obermedlingen und wurde 1785. IV. 24 in Kirchheim zum Provinzial gewählt. + 1799. VII. 7 als Prior von Obermedlingen (W. 48, 69; Siemer, 215, 217 f.). Er galt auch als besonders guter Professor.

Pro Praesentatura

- P. Fr. Florianum Würth*¹⁹⁹ hominem 39., Religiosum verò 21. annorum, qui in Lyceo Mergentheimensi per duos annos discipulos saeculares, in Studio nostro formali Bambergensi verò Fratres nostros scientiis Philosophicis et postmodum Herbipoli duobus annis Theologico-Moralibus praeclare imbuit. Dein per quatuor annos Eustadii Sacros Canones interpretatus est summa cum laude, ubi etiam per tot annos Examinatorem ordinandorum egit. Nunc jam in secundum annum in alma Caesareo-Regia universitate Friburgae Professor publicus et Ordinarius docet Theologiam Dogmatico-Scholasticam summa discipulorum admiratione ac utilitate, quem sicut doctrinae soliditas, ita et morum probitas apprime commendat.
- P. Fr. Albertum Zehrle*²⁰⁰ et *pro Regentia Landishutana* aetatis 39., Religionis 21. ann., jam in 12. annum Lectorem, uno Mergenthemii Professorem Logices, 14. Landishuti Lectorem Philosophiae, 3. Eustadii Lectorem Theologiae, ubi etiam Examinatorem ordinandorum perfunctus est. Denuo ad Studium generalem Landishutae revocatus egit per 2. annos Magistrum Studentium et biennium Baccalaureum, etiam in quartum annum jam explicat SS. Canones saecularibus discipulis; qui non tantum praesidio Thesium publicarum anno Scholastico coronidem imposuit, verum etiam doctum mundum variis dissertationibus illustravit. A studiosissima non minus disciplinae regularis observatione quam a doctrinae praestantia summum sibi conciliavit existimationem.
- P. Fr. Vincentium Lang*²⁰¹ aetatis suae 39., Religionis 16. ann., qui bino curso Philosophico uno Constantiae, altero Bambergae post praelectam in Studio Constantiensi quoque tribus annis Theologiam Moralem, eandem etiam in Studio formali Bambergensi per triennium ut Lector secundarius docuit; nunc verò in annum agit in eodem Studio formali Lectorem primum, a gravitate simul et suavitate morum, zelo Religiosae disciplinae ac profunditate doctrinae summe commendandus. //
- P. Fr. Carolum Welz*²⁰² aetatis suae 37., Religionis 22. annorum, qui Magistrum Studentium in Studio nostro generali Augustano in annum secundum

¹⁹⁹ 1753 war er im Alter von 23 (3) Jahren noch Theologiestudent in Augsburg. 1781-85 leitete er als Provinzial die « Saxonia » (W. 48, 68).

²⁰⁰ 1753 war er im Alter von 22 (5) Jahren noch Student der Theologie in Landshut. 1767 verfaßte er « Positiones ex V libris Decretalium S. Raymundi de Pennaforte (W. 60, 74).

²⁰¹ Nach W. 55 * 1731, Ordenseintritt 1743, + 1799. Zumindest das Datum von 1743 dürfte falsch sein. Lang schrieb 1766 « Theses adversus haereticos » und 1771 « Theses ex universa Theologia »; aber im Verzeichnis von 1753 fehlt sein Name.

²⁰² Verfasser der oben, S. 368 und Anm. 3 erwähnten Geschichte der « Saxonia »; * 1731. XI. 18 in Augsburg, Dominikaner 1748. Nach seiner Tätigkeit in

agit, cum post Theses in Capitulo Provinciali Ratisbonae celebrati insigniter propugnatas bis Philosophiam Augustae docuit: Postea vero Theologiam Moralem Herbipoli per biennium praelegendo, ac denuo Eustadii (ubi etiam Ordinandorum erat examinador) proseguendo eiusdem cursum publica Disputatione insigni cum laude emersus est. Vir Religiosae vitae observantia et morum probitate quam maximè conspicuus, quem proinde *pro successione Baccalaurei officii* enixe recommendamus.

- P. Fr. Thomam Jost²⁰³, sicut et pro Baccalaureo Landishutano, hominem 37. et Religiosum 16. annorum. 5 annis tradidit Philosophiam, uno Ratisbonae et 4 Landishutani, singulis annis gloriosissimae Disputationis Praeses erat. Per 3 annos praelegit Theologiam Moralem et Bolemicam (*sic!*), ex qua publicam habuit Disputationem contra Doctorem Erlangensem Dominum Kisling. Religiosus moribus et regulari vitae observantia summe laudandus.
- P. Fr. Joannem Nepomucenum Kling²⁰⁴, aetatis 36., Religionis 15. annorum, qui in primum annum in Studio formali Bambergense secundarium agit Lectorem, absoluto bino cursu Philosophico, tribus annis Constantiae et Herbipoli, Friburgi vero uno docuit Theologiam Moralem, et per annum Sacram Jurisprudentiam. Clarissima doctrinae suae specimina publicis in Disputationibus tam oppugnando quam praesidendo exhibuit, Religiosus a pietate morum et zelo regulari vel maxime laudandus.
- P. Fr. Bonifacium Sauter²⁰⁵, qui duos cursos Philosophiae integros complens quemlibet cum publica Disputatione consumpsit. Dein Eustadii et Wirzeburgi in tertium jam annum Sacros explicat Canones, in cujuslibet anni fine publicis Thesibus propugnatis. Insuper Eustadii per duos annos ordinandorum // Examinatoris officio rite functus est. Annum a nativitate numerat 35, ab ingressu Ordinis 18. Religiosus ob regularis disciplinae strictam observantiam, Dei Ordinisque honoris studium, zelosam animarum curam morumque gravitatem sum[m]opere recommendandus.

anderen Studienhäusern dozierte er in Augsburg Moral und Kirchengeschichte und war dort 1771-76 Regens des Generalstudiums. 1777-81, 1789-93 und 1801-05 wirkte er als Provinzial, war siebenmal Prior und zweimal Vikar der bereits unterdrückten Provinz, + 1809. IX. 21 in Augsburg (Sie mer, 25, 33, 37, 41, 139, 191, 224, 226 ff. 232; W. 5, 12, 48 ff., 60, 68).

²⁰³ * 1731. XII. 25 zu Streittau bei Bayreuth, wurde erst 1783 Magister in Sacra, war jedoch ein sehr fruchtbarer und streitbarer theologischer Schriftsteller. + 1797 (W. 54).

²⁰⁴ * 1732 in Würzburg, 1754 Ordenseintritt, + 1801, veröffentlichte 1770 «Theses ex universa Theologia» (W. 55).

²⁰⁵ Alias Sautter, weilte 1753 im Alter von 19 (1) Jahren als Philosophie-student in Landshut (W. 75).

- P. Fr. Arsenium Sauter*²⁰⁶, aetatis suae 34., Religionis vero 15. annorum, qui per 4 annos Mergenthemii et duos Bambergae Philosophiam docens non tantum annis scholasticis solemnibus Disputationibus finem imposuit, sed insimul Dissertationibus et variis Critices nobis Facultatem Philosophiae illustravit. Nunc in Studio Eustettensi post publicum ex universa Theologia Morali Dogmatibus Crisibus historicis aucta praesidium Theologiae Lectoris et ordinandorum Examinatoris in annum secundum gerit. Regularis observantiae ac morum exemplar praestantissimum.
- P. Fr. Vincentium Fabris*²⁰⁷, aetatis 32., Religionis 15. ann., qui summa cum laude duos cursus Philosophicos in Studio generali Augustano singulis annis cum publica Disputatione insigniter emeritus est. Nunc in secundum annum agit Eustadii Professore Sacrorum Canonum et ordinandorum Examinatorem. Propter morum integritatem et regularis disciplinae observantiam maxime est commendandus.
- P. Fr. Rochum Mez*²⁰⁸, hominem 34. Religiosum 15. annorum, qui in Capitulo Landishutani ex universa Theologia magno cum applausu Theses defendebat. Mergenthemii Philosophiam per biennium docuit. Theologico postea docendi muneri destinatus Wirzburgi id meriti sibi comparavit, ut Friburgum ac demum Salemium missus idoneus maxime ac dignus prae aliis habitus fuerit. Qui tradendo jure Canonico Tyrones Cistercienses ad genus Scientiae Ecclesiasticae eformaret, qui sicut in genere scientiarum ita virtutum Religiosarum conspicuus est. //

²⁰⁶ + 1796. IX. 1; er hinterließ: 1) Convenientia, utilitas et necessitas philosophiae, 1767, 2) Der das Leben Christi mit Andacht Betrachtende, 1790 (W. 59). Auch gab er die Moralthologie Godeaus, versehen mit einem Kommentar, neu heraus (Bd. I-III, 1744-78). Er war Prior in Augsburg und Schwäbisch Gmünd sowie Beichtvater der Nonnen in Gnadenthal und Augsburg St. Katharina. Nach seiner Zeit in Eichstätt dozierte er in Landshut. In den Jahren 1791-92 gründete er als Prior in Augsburg eine « Kleiderkommunität », um den Eintritt mittelloser junger Leute in den Orden zu fördern (Siemer, 194, 212; Barth, Aus dem Alltag, 765).

²⁰⁷ * um 1732 in Wemding, 1755 zu Augsburg Eintritt in den Orden, erst 1789 Magister in Sacra, + 1795; verfaßte « Theses de sacramentis » (W. 52). U.a. ist er Studentenmeister gewesen (Siemer, 214).

²⁰⁸ Er war Mitnovize von P. Ars. Saut(t)er, stammte aus Augsburg und machte Profeß 1755. VIII. 17. Er wurde nacheinander Studienmagister, Baccalaureus studiorum, Magister studentium und Regens des Generalstudiums in Augsburg, war zweimal Prior in Augsburg sowie sechs Jahre Spiritual in Wörishofen. Während des zweiten Priorats starb er 1791. VII. 3, erst 57 Jahre alt (Siemer, 219).

Pro Praedicatorum Generali

- P. Fr. Laurentium Beck*²⁰⁹, qui postquam in Conventu Herbipolensi, Eustetensi et Ratisbonensi triennium docendo consumpsit; deinde in Studio formali Bambergensi duobus annis egit Lectorem secundarium, publicis in Disputationibus praesidium trina vice habuit. Ad Cathedram ecclesiasticam a Superioribus vocatus Mergenthemii per 8 annos, Wimpinae per duos egit. Concionatorem ordinarium zelosissimum in alienis Cathedralis saepius stetit. Concionator panegyricus summa cum laude, nunc autem jam per triennium suiti singulis diebus Dominicis menstruis, Festivis Beatae Virginis Mariae, praeter plures conciones panegyricas fructuosè ad populum dixit. Religiosis moribus et vitae modestia summe commendandus. Aetatis physicae 45., Ordinis 28. annorum.
- P. Fr. Amandum Linsemann*²¹⁰, aetatis 47., Religionis 29. annorum, qui tribus annis Herbipoli Concionatorem matutinum, Rottwilae vero 5, Gamundiae duobus et medio, Ratisbonae sesqui, postmodum denuo Rottwilae tribus et medio, nunc Friburgi medio anno Verbum Dei praedicavit zelosissimè et uberrimo animarum fructu. Religiosa vita et morum probitate summe venerandus.
- P. Fr. Eusebium Bendel*²¹¹, hominem 44., Religiosum 27. annorum, qui 12. annis in Collectura semen Verbi Divini cum magno auditorum fructu sparsit; dein per quattuor et medium Mergenthemii, nunc Wirzburgi per duos annos diebus tam Dominicis quam Festivis Cathedralis indefesse conscendit. Religiosus propter morum et conversationis honestatem praecipuis venerandus.
- P. Fr. Sympertum Dorner*²¹², aetatis 42. Religiosae professionis 20. annorum, qui primum Augustae ad S. Ursulam ultra quinque, dein Friburgi per tres annos Concionator ordinarius omnibus diebus Dominicis et Festivis fideles sacro e suggustu docuit: postea Cathedralis sat laboriosam Augustae ad S. Catharinam conscendit, e qua nedum conciones festivales et dominicales, sed // de Beata Virgine trigesimales ad populum numerosissimum duos per annos dixit: modo Eustadii praeter conciones consuetas bis per hebdomadam exhortationes quadragesimales secunda jam vice habuit. Caeteroquin Religiosus Monasticae vitae studiosissimus.
- P. Fr. Josephum Steckholzer*²¹³, qui a nativitate 36., a Sacra Professione 17. annos numerat. Concionatorem agit jam per 9 annos zelosissimum, 4 in

²⁰⁹ Er war 1753 im Alter von 29 (11) Jahren 2. Lector der Philosophie in Bamberg (W. 69).

²¹⁰ S. oben, S. 382, Anm. 38.

²¹¹ Alias Bandl, weilte 1753 im Alter von 28 (11) Jahren als Pater in Wimpfen (W. 78).

²¹² 1753 war er im Alter von 26 (3) Jahren Sukzentor in Augsburg (W. 68).

²¹³ Alias Stöckholzer, war 1753 im Alter von 19 (2) Jahren in Landshut Student der Philosophie (W. 74).

Domo pauperum Gamundiae, et Ratisbonae per duos et tres Landishuti necnon per triennium Conciones quadragesimales habuit summa cum laude et non minori animarum fructu, sicut verbo ita exemplo et virtute prae-lucens.

P. Fr. Hyacinthum Fleck ²¹⁴, qui per 8. annos Rhetoricam magna cum utilitate et fructu discipulorum suorum docuit, ac per tot annos conciones in sodalitate studiosae juventutis habuit, per unum annum Wimpinae, et omnino per duos annos Mergenthemii actualis jam exstitit Concionator: variis etiam in locis honorificis summa cum laude panegyricos ad populum dixit conciones. In omnibus suis actionibus et conversationibus se semper optimum comprobavit Religiosum.

P. Fr. Guilielmum Bayerschoder, hominem 37. (?), Religiosum 16. annorum, qui triennium Bambergae in Collectura variis in Cathedris zelosissimè ad populum dixit, Friburgi per 4. annos egit Concionatorem ordinarium, vir probatae et Religiosae vitae.

Institutiones et assignationes

Instituimus in Subpriorem Friburgi Multum Reverendum P. Josephum Jäger.

Instituimus in Procuratorem Friburgi R.P. Antonium Höffer ²¹⁵.

Instituimus in Confessarium Suitii R.P. Antoninum Regnat.

Instituimus in Confessarium Juliomagi R.P. Laurentium Beck. //

Instituimus Siessii in Confessarium Admodum Reverendum Patrem Praedicatorum generalem Willibaldum Herzog ²¹⁶.

Instituimus Rangendingae in Subpriorissam Venerabilem Matrem Mariam Victoriam Hueberin.

Instituimus Rangendingae in Syndicam Ven. Matrem M. Crescentiam Fürtmayerin.

Assignamus R. P. Deocharum Wagner ²¹⁷ Landishuto Constantiam in Terminarium.

Assignamus P. Maximilianum Hambinger Landishuto Ratisbonam in Terminarium.

Assignamus P. Thomam Baur Ratisbona Landishutum in Terminarium.

Assignamus P. Vitum Seng Constantia Medlingam in Sub-Procuratorem.

Assignamus P. Augustinum Mainhart Constantia Mergenthemium in Terminarium.

²¹⁴ Er war 1753 im Alter von 23 (3) Jahren Student der Theologie in Landshut (W. 74).

²¹⁵ 1753 war er im Alter von 26 (5) Jahren schon Pater, aber noch Student im Nikolauskloster zu Konstanz (W. 70).

²¹⁶ S. oben, S. 380, Anm. 32.

²¹⁷ S. oben, S. 383, Anm. 51.

Assignamus P. Pantaleonem Würth Landishuto Wirzburgum in Studentem Theologiae.

Assignamus religiosum Fratrem Onuphrium Schön Wirzburgo Eustadium Studentem Theologiae.

Assignamus Religiosum Fratrem Josephum Endres Landishuto Ratisbonam.

Assignamus R. Fr. Reginaldum Pankraz Ratisbona Landishutum.

Assignamus Admodum Reverendum ac Eximium P. Magistrum Ex-Provincialem Fr. Joachimum Kurz²¹⁸ Landishutum.

Assignamus P. Gualterum Gallenmüller Friburgo Gamundiam in Terminarium. //

Nomina

Defunctorum Fratrum et Sororum ab ultimo Capitulo Provinciali Herbi-
poli in Conventu ad S. Paulum Conversum die quarto Maii 1765. celebrato
usque ad praesens Capitulum

Altenoae. Ven. Mat. Maria Francisca Grandauerin²¹⁹.

Rel. Sor. M. Concordia Hueberin Conversa²²⁰.

Rel. Sor. M. Hyacintha Schöblin Conv.²²¹.

Rel. Sor. M. Elisabetha Schoepferin Conv.²²².

Augustae ad Religiosus Frater Matthaeus Lang Conversus²²³.

S. Magdalenam. Reverendus Pater Gabriel Haagen²²⁴.

Ibidem ad Ven. Mat. M. Theodora de Rigl Jubilaria²²⁵.

S. Catharinam. Ven. Mat. M. Rosalia Kentlin Ex-Priorissa²²⁶.

Ven. Mat. M. Seraphina Seizin²²⁷.

Rel. Sor. M. Hyacintha de Crinnis Velleria. //

Ibidem ad Ven. Mat. M. Catharina Rosa Oxnerin Jubilaria.

S. Ursulam. Ven. Mat. M. Carolina Kernin.

Rel. Sor. Maria Agnes Mayerin Conversa.

Rel. Sor. M. Rosa Egnerin Vell.

²¹⁸ S. oben, S. 370, Anm. 1.

²¹⁹ Alias Grandtauerin, war 1753, im Alter von 58 (37) Jahren, Pförtnerin (W. 80).

²²⁰ 1753 war sie 61 (34) Jahre alt (W. 81).

²²¹ Alias Schäblin, zählte 1753 52 (27) Jahre und war Sakristanin sowie exitatrix (W. 81).

²²² Alias Schöfferin, war 1753 im Alter von 38 (17) Jahren Kellermeisterin (W. 81).

²²³ 1753 war er im Alter von 63 (21) Jahren zu Augsburg Näher gewesen (W. 68).

²²⁴ 1753 lebte er im Alter von 53 (30) Jahren im Konvent zu Eichstätt (W. 71).

²²⁵ Alias Riglin, war 1753 79 (56) Jahre alt (W. 81).

²²⁶ 1753 war sie im Alter von 55 (35) Jahren Vestiaria (Kleidermeisterin) gewesen (W. 82).

²²⁷ 1753 war sie im Alter von 54 (34) Jahren Chorpräfektin gewesen (W. 82).

- Ibidem ex Hon. Virgo M. Martha Patschokin.
 Tertio Ordine. Hon. Virgo M. Theresia Sondermayerin.
 Hon. Virgo M. Anna Badenin.
 Spectabilis Dominus Antonius Samweber Negotiator.
 Hon. Vidua Anna Catharina Müllerin.
 Honesta Virgo Dorothea Rosa Beschin.
 Bambergae. Rev. P. Patritius Strigel²²⁸.
 Multum Rev. P. Anselmus Reutter Subprior²²⁹.
 Religiosus Frater Paulus Vogel Conversus²³⁰.
 Admodum Rev. P. Wolfgangus Güßregen²³¹ Studii formalis
 Bambergae Regens.
 Rev. P. Otto Kauppert²³².
 Honesta Virgo Maria Elisabetha Dominica Kzamin Tertiaria.
 Hon. Virg. M. Dominica Hoffmann Tert.
 Ibidem ad Ven. Mat. M. Catharina Francisca Grösin Jubilaria²³³.
 S. Sepulchrum. Ven. Mat. M. Vincentia Flensbergin²³⁴.
 Ven. Mat. M. Joanna Nepomucena Knauerin²³⁵ Jubilaria. //
 Ven. Mat. M. Anastasia Nidermayerin²³⁶ Jubilaria.
 Ven. Mat. M. Theresia Ernstin²³⁷.
 Rel. Soror M. Elisabetha Fridrichin Conv.
 Constantiae ad Admodum rev. P. Praedicator generalis Leopoldus
 S. Nicolaum. Schweizer²³⁸ Ex-Prior.
 Rel. Fr. Jacobus Büchel Conv.
 Rel. Fr. Petrus Blaz Conversus.
 Adm. Rev. P. Praedicator generalis Josephus Labhart²³⁹.

²²⁸ Auch 1753 hatte er im Alter von 27 (9) Jahren im Konvent zu Bamberg gelebt (W. 69).

²²⁹ 1753 war er im Alter von 47 (24) Jahren im selben Konvent Bibliothekar gewesen (W. 69).

²³⁰ 1753 war er im Alter von 30 (5) Jahren Schneider im Konvent zu Mergentheim gewesen (W. 76).

²³¹ * 1732. IX. 23 in Halstadt bei Bamberg, Profeß 1753, + 1768; 1753 war er Student der Philosophie im selben Konvent. Er verfaßte « Theses philosophicae » (1765) und « Conclusiones theologicae de gratia, justitia etc. » (1767) (W. 53, 69).

²³² 1753 lebte er im Alter von 37 (17) Jahren im Konvent zu Eichstätt (W. 71).

²³³ Alias Griesin; sie war 1753, im Alter von 64 (47) Jahren Priorin (W. 83).

²³⁴ 1753 war sie im Alter von 45 (24) Jahren Prokuratorin (W. 83).

²³⁵ 1753 zählte sie als Expriorin 64 (47) Jahre (W. 83).

²³⁶ Alias Niedermayrin, war 1753 64 (45) Jahre alt (W. 83).

²³⁷ 1753 war sie 47 (26) Jahre alt (W. 83).

²³⁸ 1753 lebte er, 49 (25) Jahre alt, als Beichtvater im Kloster Sießen; er war filius des Konvents zu Konstanz (W. 70, 97).

²³⁹ Alias Labhardt, war 1753 im Alter von 45 (27) Jahren Beichtvater der Nonnen zu Hirschtal und 1758 Generalprediger des Konvents zu Obermedlingen gewor-

	Rel. Fr. Antonius Sibrok Conv. ²⁴⁰ .
	Rel. Fr. Josephus Hoffner Conv. ²⁴¹ .
	Adm. Rev. P. Praed. gen. Andreas Berchtold ²⁴² Prior.
Ibidem ad S. Petrum.	Ven. Mat. M. Barbara Scherdin Jubilaria.
Ibidem in Zoffingen.	Ven. M. Innocentia Bendlin Jubilaria. Ven. Mat. Anna Maria Leinerin Jubilaria. Rel. Soror M. Ursula Ehrenguttin Conv.
Dilingae.	Ven. Mat. M. Columba Hieberin Priorissa. Rel. Soror M. Agnes Daingerin Vel.
Enendachii.	Ven. Mat. M. Benedicta Bonebergerin.
Engae.	Rel. Sor. M. Xaveria Mayerhansin Vel. ²⁴³ //
Eustadii.	Rev. P. Henricus Danner ²⁴⁴ . Rel. Fr. Dominicus Wagner Conv. ²⁴⁵ . Rev. P. Aegidius Goebel ²⁴⁶ .
Fremdingae.	Rel. Soror M. Rosa a Corde Jesu.
Friburgi.	Rel. Fr. Joannes Nepomucenus Magg Conv. ²⁴⁷ . Rev. P. Guinandus Wiest Procurator ²⁴⁸ . Rev. P. Edmundus Steinle Senior ²⁴⁹ . Rev. P. Alexander Blaser ²⁵⁰ .
Ibidem in Adelhausen.	Ven. Mat. M. Gertrudis Mayerin ²⁵¹ Jubilaria. Rel. Sor. M. Barbara Naiderin ²⁵² Conversa.
Ibidem ad Fossam.	Ven. Mat. M. Josepha Bergerin ²⁵³ Jubilaria.

den, + um 1767. Bekannt ist von ihm eine « Concio de imagine miraculosa SS.mi Rosarii Rottwilani » (W. 55, 70).

²⁴⁰ Alias Sibenrock, lebte 1753 im Alter von 31 (5) Jahren im Konvent St. Nikolaus zu Konstanz (W. 70).

²⁴¹ 1735 war er 45 (12) Jahre alt (W. 70).

²⁴² 1753 war er im Alter von 52 (30) Jahren Generalprediger und Prior in Gemünd sowie Beichtvater der Nonnen von Gotteszell (W. 72).

²⁴³ Alias Mayrhausin, sie war 1753 17 (1) Jahre alt (W. 87).

²⁴⁴ 1753 war er im Alter von 30 (8) Jahren in Eichstätt assigniert (W. 71).

²⁴⁵ 1753 war er im Alter von 47 (21) Jahren Kellermeister (W. 71).

²⁴⁶ Alias Gebel; war 1753 im Alter von 22 (3) Jahren Theologiestudent im selben Konvent (W. 71).

²⁴⁷ Alias Mack, war 1753 im Alter von 24 (4) Jahren dortselbst Koch (W. 71).

²⁴⁸ Alias Wüest, war 1753 im Alter von 38 (14) Jahren Prokurator im selben Konvent (W. 72).

²⁴⁹ Alias Stein, lebte 1753 im Alter von 39 (18) Jahren in Mergentheim (W. 76).

²⁵⁰ 1753 studierte er noch im Alter von 28 (3) Jahren Theologie in Konstanz (W. 70).

²⁵¹ 1753 war sie im Alter von 55 (36) Jahren Priorin (W. 87).

²⁵² Alias Nagillerin; 1753 war sie im Alter von 50 (28) Jahren Köchin (W. 87).

²⁵³ 1753 war sie im Alter von 51 (32) Jahren Subpriorin (W. 88).

Gamundiae.	Adm. Rev. P. Franciscus Baumhauer ²⁵⁴ Prior. Rev. P. Antoninus Debler ²⁵⁵ . Mult. Rev. P. Leopoldus Debler ²⁵⁶ Subprior.
Ibidem in Cella Dei.	Rel. Sor. Maria Theresia Haemerlin ²⁵⁷ Vell. Rel. Sor. M. Joanna Kayserin ²⁵⁸ Vel. Ven. Mat. Benedicta Schleicherin ²⁵⁹ Priorissa.
Habstalii.	Ven. Mat. M. Magdalena Mauchin Jubilaria. Rel. Sor. M. Margaretha Pierbichlin Vel. //
Hierlingae.	Rel. Sor. M. Dominica Manisin ²⁶⁰ . Rel. Sor. M. Theresia Kaeglin ²⁶¹ .
Juliomagi.	Rel. Sor. M. Josepha Widemaennin ²⁶² Vel. Rel. Sor. M. Raymunda Mayerin ²⁶³ Vel.
Kirchbergae.	Adm. Rev. P. Praed. gen. Alphonsus Rumpf ²⁶⁴ Confessor. Adm. Rev. P. Totnanus Dünkel ²⁶⁵ Confess. Ven. Mat. M. Francisca Krachin ²⁶⁶ . Rel. Sor. M. Barbara Hueberin ²⁶⁷ Conv. Ven. Mat. M. Dominica Sedelmayerin ²⁶⁸ .
Kirchhemii.	Rev. P. Cajetanus Custerer ²⁶⁹ . Rel. Fr. Adamus Rabbis Conv. ²⁷⁰ .

²⁵⁴ 1753 war er im Alter von 79 (38) Jahren in Wimpfen Provisor zu Ehrenberg und Beichtvater an der Deutschordenskirche zu Wimpfen im Tal gewesen (W. 78).

²⁵⁵ War 1753 im Alter von 22 (4) Jahren noch Student der Theologie in Eichstätt (W. 71).

²⁵⁶ 1753 war er im Alter von 28 (7) Jahren als Pater in Schwäbisch Gmünd (W. 72).

²⁵⁷ Alias Hemmerlin, sie war 1753 21 (1) Jahre alt (W. 86).

²⁵⁸ War 1753 im Alter von 27 (7) Jahren 2. Sakristanin (W. 85).

²⁵⁹ Alias Schliecherin, war 1753 im Alter von 43 (23) Jahren Pförtnerin (W. 85).

²⁶⁰ War 1753 21 (3) Jahre alt (W. 89).

²⁶¹ Alias Keglerin, war 1753 im Alter von 68 (44) Jahren Pförtnerin (W. 88).

²⁶² 1753 war sie im Alter von 32 (11) Jahren Prokuratorin (W. 89).

²⁶³ Alias Mayrin; sie war 1753 20 (2) Jahre alt (W. 90).

²⁶⁴ Gehörte als filius zum Konvent in Augsburg und lebte schon 1753 im Alter von 60 (42) Jahren im Kloster Kirchberg (W. 90).

²⁶⁵ Als filius des Konvents zu Würzburg war er 1753 im Alter von 38 (16) Jahren Sozius des Beichtvaters in Maria Medingen (W. 91).

²⁶⁶ Sie war 1753 im Alter von 52 (30) Jahren Kornmeisterin und Kantorin (W. 90).

²⁶⁷ 1753 war sie 36 (12) Jahre alt (W. 91).

²⁶⁸ 1753 war sie im Alter von 37 (20) Jahren Sakristanin (W. 90).

²⁶⁹ Alias Kusterer, war 1753 im Alter von 31 (6) Jahren Mitglied des Konvents zu Regensburg (W. 77).

²⁷⁰ Schon 1753 lebte er im Alter von 44 (20) Jahren als Schneider im selben Konvent (W. 73).

Landishuti.	Hon. Virg. M. Magdalena Luzenbergerin Tertiaria.
	Rel. Fr. Matthias Kraz Conv. ²⁷¹ .
	Adm. Rev. P. Praed. gen. Vincentius Widmann ²⁷² .
	Adm. Rev. ac Eximius P. Mag. Ignatius Oberndorfer Ex-Provincialis ²⁷³ .
	Rel. Fr. Josephus Stadler Conv. ²⁷⁴ .
	Adm. Rev. P. Vincentius Wunderak Praes. et Baccalaureus ²⁷⁵ .
	Rev. P. Thaddaeus Maulberger ²⁷⁶ .
Marisburgi.	Rel. Fr. Paulus Mayer Conv.
	Hon. Virg. M. Clara Reihensederin Tert.
Medlingae.	Hon. Virg. M. Barbara Mayerhansin Tert.
Mergenthemii.	Adm. Rev. P. Praesentatus Bernardus Hueber ²⁷⁷ .
	Hon. Virg. M. Barbara Oelmayerin Tert.
	Praenobilis Dominus Henricus Rigler Juris utr. Doctor Tertiarius.
Oberndorffii.	Praen. Domina Maria Anna Wollenbergerin Tertiaria.
	Hon. Virgo M. Walburga Egerin Tert.
	Ven. Mat. M. Hyacintha Hoffmaennin ²⁷⁸ Jubilaria.
Pludenti.	Ven. Mat. M. Joanna Erhardin ²⁷⁹ Jubil.
	Ven. Mat. M. Columba Orttnerin.
	Rel. Sor. M. Anna Fischin Vel.
	Rel. Sor. M. Magdalena Haimin Vel.
Rangendingae.	Rel. Sor. M. Catharina Kolbin Vel.
Ratisbonae ad	Ven. Mat. M. Ottilia Neumayerin ²⁸⁰ .
S. Crucem.	Rel. Sor. M. Floriana Schaurin Conv. ²⁸¹ .

²⁷¹ Schon 1753 war er im Alter von 64 (43) Jahren Gärtner im selben Konvent gewesen (W. 75).

²⁷² Schon 1753 war er im Alter von 64 (43) Jahren Generalprediger desselben Konvents gewesen (W. 73).

²⁷³ Vgl. oben, S. 373, Anm. 16 sowie S. 382.

²⁷⁴ 1753 war er im Alter von 50 (21) Jahren Näher im selben Konvent gewesen (W. 75).

²⁷⁵ Alias Wundrak, war 1753 im Alter von 21 (5) Jahren noch frater und Formalstudent im selben Konvent gewesen (W. 74).

²⁷⁶ Schon 1753 hatte er, 41 (19) Jahre alt, im selben Konvent gelebt (W. 74).

²⁷⁷ Alias Huber, war 1753, 26 (8) Jahre alt Lector der Philosophie in Augsburg gewesen (W. 68).

²⁷⁸ Gemeint ist wohl Maria Hyacintha Postmaennin, 1753 im Alter von 54 (34) Jahren Subpriorin (W. 92).

²⁷⁹ Alias Erhartin, war 1753 im Alter von 54 (34) Jahren Priorin (W. 92).

²⁸⁰ Alias Naymayrin; sie war 1753 im Alter von 43 (26) Jahren Infirmarin (W. 93).

²⁸¹ Alias Schaurerin; 1753 war sie im Alter von 62 (40) Jahren Refektoristin (W. 94).

	Ven. Mat. M. Amanda Hupfaufin ²⁸² .
	Rel. Sor. M. Martha Welsin Conv. Jubilaria ²⁸³ .
In Riegl.	Adm. Rev. P. Praed. gen. Ambrosius Brandhueber ²⁸⁴ Confessarius. //
Rottwilae.	Rev. P. Josephus Reicharzer Procurator ²⁸⁵ .
	Rev. P. Conradinus Hoffmann ²⁸⁶ .
	Rel. Fr. Thomas Hack Conv. ²⁸⁷ .
	Adm. Rev. P. Dominicus Scharpf Prior ²⁸⁸ .
	Hon. Virg. M. Catharina de Riccis Wernzin Tert.
Schwarzhoffii.	Rel. Sor. M. Agnes Schladerin Conv. ²⁸⁹ .
	Rel. Sor. M. Bonaventura Buechnerin Vel.
	Ven. Mat. M. Dominica a S. Rosa ²⁹⁰ .
	Ven. Mat. M. Rosa Huckerin ²⁹¹ .
Siessii.	Ven. Mat. Maria Anna Baizin Jubilaria ²⁹² .
	Rel. Sor. M. Elisabetha Gantin ²⁹³ Conv.
	Ven. Mat. M. Cunigundis Traxlerin ²⁹⁴ .
	Ven. M. Michaela Bettischartin Jubilaria ²⁹⁵ .

²⁸² Alias Hupftaufin; 1753 war sie im Alter von 72 (54) Jahren Jubilaria und Kornmeisterin oder Scheunerin (granaria) (W. 93).

²⁸³ Alias Welfin; 1753 zählte sie 60 (35) Jahre (W. 94).

²⁸⁴ 1753 war er im Alter von 61 (39) Jahren Prior des Konvents zu Landshut (W. 73).

²⁸⁵ War 1735 im Alter von 22 (1) Jahren Philosophiestudent in Augsburg (W. 68).

²⁸⁶ 1753 war er im Alter von 23 (2) Jahren Philosophiestudent in Regensburg (W. 77).

²⁸⁷ Alias Hack; war 1753 im Alter von 34 (12) Jahren Näher im Konvent von Rottweil gewesen (W. 78).

²⁸⁸ 1753 war er im Alter von 23 (1) Jahren noch Philosophiestudent in Augsburg (W. 68).

²⁸⁹ Stand 1753 im Alter von 60 (36) Jahren (W. 95).

²⁹⁰ 1753 war sie im Alter von 60 (42) Jahren Sakristanin (W. 95).

²⁹¹ Stand 1753 im Alter von 36 (18) Jahren (W. 95).

²⁹² War 1753 im Alter von 66 (44) Jahren Meisterin der Konversschwwestern (W. 97).

²⁹³ Alias Gnantin; sie war 1753 im Alter von 49 (22) Jahren Köchin des Klosters zu Sch w y z. Obwohl eine Versetzung nicht ganz ausgeschlossen werden kann, handelt es sich doch mit größerer Wahrscheinlichkeit um eine Verwechslung infolge der Namensähnlichkeit der beiden Klöster (Suizense und Süessense) (vgl. W. 97).

²⁹⁴ Alias Maria Cunegunda Catharina Trachslerin; war 1753 im Alter von 47 (29) Jahren Direktorin des mehrstimmigen Chores im Kloster Schwyz (W. 96).

²⁹⁵ Alias Beteschartin, war 1753, 62 (38) Jahre alt, Expriorin des Klosters Schwyz (W. 96).

In Valle	Rel. Sor. M. Ignatia Gruberin Conv. ²⁹⁶ .
S. Catharinae.	Ven. Mat. Maria Rosa Istlerin Jubilaria ²⁹⁷ .
	Ven. Mat. M. Aloysia Kircherin ²⁹⁸ .
In Valle	Ven. Mat. M. Bernarda Stühlin.
Cervorum.	Rel. Sor. M. Anna Matthiasin Vel.
	Adm. Rev. P. Pelagius Nieberle Confessarius.
	Rel. Sor. M. Agatha Hauserin Vel.
	Rel. Sor. M. Columba Dauplerin Vel.
	Rel. Sor. M. Gundisalva Kimplerin Conv. //
	Ven. Mat. M. Benedicta Blozin.
	Nobilis Vidua M. Magdalena Floprusin Tertiaria.
In Valle	Ven. Mat. Joanna Lendenmayerin Jubilaria ²⁹⁹ .
Gratiarum.	Rel. Sor. M. Theresia Schorerin Vel. ³⁰⁰ .
	Rel. Sor. M. Catharina Anwanderin Conv. ³⁰¹ .
In Valle	Ven. Mat. M. Raymunda Deuringin ³⁰² Jubilaria.
Leonum.	Ven. Mat. M. Catharina de Ach. ³⁰³ .
	Ven. Mat. M. Caecilia Schaderbaucherin ³⁰⁴ Jubilaria.
	Rel. Sor. M. Barbara Billin Vel. ³⁰⁵ .
	Rel. Sor. M. Columba Hechtin Vel. ³⁰⁶ .
	Honesta Virg. M. Agnes Gengin Tert.
Werishoffii.	Rel. Sor. M. Rosa Schadlin Conversa ³⁰⁷ .
	Rel. Sor. M. Francisca Langheinrichin Conv. ³⁰⁸ .
	Rel. Sor. M. Josepha Maylingerin Conv. ³⁰⁹ .
	Rel. Sor. M. Magdalena Schmidin Conv. ³¹⁰ .
	Rel. Sor. M. Benedicta Scheitlin Novitia.
In Weesen.	Rel. Sor. M. Augustina Mayerin Vel.
	Rel. Sor. M. Rosalia Hueberin Vel.

²⁹⁶ Gemeint ist wohl Maria Ignatia Hueberin, 1753 im Alter von 56 (28) Jahren Köchin im Kloster Katharinental (W. 99).

²⁹⁷ Alias de Histerlin, war 1753 im Alter von 55 (37) Jahren Priorin (W. 98).

²⁹⁸ War 1753 im Alter von 45 (26) Jahren Novizenmeisterin (W. 98).

²⁹⁹ Alias Maria Joanna Lindenmayrin, war 1753 im Alter von 62 (40) Jahren Priorin (W. 99).

³⁰⁰ 1753 war sie im Alter von 37 (14) Jahren Infirmaria (W. 100).

³⁰¹ 1753 zählte sie 68 (43) Jahre (W. 100).

³⁰² Alias de Deyring; 1753 zählte sie als Subpriorin 73 (57) Jahre (W. 100).

³⁰³ 1753 zählte sie 51 (33) Jahre (W. 100).

³⁰⁴ Alias Schluderbacherin; sie zählte 1753 55 (39) Jahre (W. 100).

³⁰⁵ Alias Lillin; sie zählte 1753 41 (18) Jahre (W. 101).

³⁰⁶ Alias Hörhtin; sie zählte 1753 42 (20) Jahre (W. 101).

³⁰⁷ W. 102.

³⁰⁸ W. 102.

³⁰⁹ W. 102.

³¹⁰ Möglicherweise identisch mit Anna Magdalena Spazin (W. 102).

	Rel. Sor. M. Anna Gmeerin Vel.
Wilae.	Rel. Sor. Anna Maria Gallatin Vel.
	Ven. Mat. M. Anastasia Müllerin Jubilaria.
	Rel. Sor. M. Benedicta Seppin Vel. //
Wimpinae.	Multum Rev. P. Ambrosius Messerer Subprior ³¹¹ .
Wirzeburgi.	R. P. Alexander Rauch ³¹² .
Ibidem ad	Rel. Sor. M. Jolanda Proestlerin Vel. ³¹³ .
S. Marcum.	Rel. Sor. M. Hyacintha Schmidin Vel. ³¹⁴ .

Suffragia

Pro Sanctissimo Domino Domino Papa Clemente XIII pie in Domino defuncto quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro universo Purpurato Eminentissimorum Dominorum Dominorum Carnalium Collegio quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Augustissimo Imperatore nostro Josepho ³¹⁵ et Augustissima Imperatrice totaque domo Austriaca quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Reverendissimis, Serenissimis et celsissimis Dominis Dominis Ordinariis quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Reverendissimo P. Magistro Generali Joanni Thoma de Boxadors quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Reverendissimo Patre Magistro Generali piae memoriae Antonino Bremond quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Adm. Rev. P. Mag. Generali Ordinis Procuratore Joanne Dominico de Villavecchia quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Dignissimo P. Magistro Provinciali quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro animabus Fratrum et Sororum hujus Provinciae, praesertim ab ultimo Capitulo Provinciali defunctorum, quilibet Sacerdos unam Missam.

Pro Consanguineis et Benefactoribus Ordinis, praesertim Provinciae nostrae, quilibet Sacerdos unam Missam.

Ubi Sacerdotibus unam Missam, Clericis septem Psalmos paenitentiales, Monialibus vero et Conversis Psalterium Marianum injungimus. //

Volumus autem, ut exemplaribus horum Actorum ab Adm. Rev. P. Magistro Provinciali subscriptis eadem adhibeatur fides, ac si omnium nostrum

³¹¹ Er war 1753, 44 (27) Jahre alt, Prior im Konvent zu Wimpfen und Pfarrer sowohl in Wimpfen-Berg als auch in Wimpfen-Tal (W. 78).

³¹² 1753 lebte er im Alter von 51 (28) Jahren im Konvent zu Würzburg (W. 79).

³¹³ 1753 zählte sie 45 (25) Jahre (W. 103).

³¹⁴ Vielleicht identisch mit M. Hyacintha Stolzin, 1753 42 (22) Jahre alt (W. 103).

³¹⁵ Joseph II., römisch-deutscher Kaiser 1765.VIII.18 - 1790. II. 20.

manibus subscripta forent unaque quot annis singulis angariis tempore prandii praelegantur ac ab omnibus inviolabiliter observentur. In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen.

Quibuscumque in contrarium non obstantibus, in quorum fidem manu propria subscripsimus. Actum Augustae Vindelicorum 27. Aprilis 1769.

Fr. Barnabas Behmer O.P. S.T.M., Provincialis electus, manu propria.

Fr. Vincentius Jörg M. et pro tempore Prior Landishutanus, Primus Diffinitor m.p.

Fr. Andreas Egner Mgr., Secundus Diffinitor m. propria.

Fr. Dominicus Reichard O.P. Mgr. et Tertius Diffinitor, Confessarius Bambergae ad S. Sepulchrum m. propria.

Fr. Justinus Körner O.P. Mgr. et Confessarius Mariae Medingae, Quartus Diffinitor m. propria.

Fr. Thomas Aquinas Arnold O.P. Definitorii Secretarius m. propria.

Anhang

Anerkennung und Korrekturen der Akten des Provinzkapitels der Saxonia vom 8. Mai 1757 durch den Generalmeister der Predigerbrüder, Juan Tomás de Boxadors O.P.

(p. 1) *Rom, Archivio Segreto Vaticano, FONDO DOMENICANI II, 24, 8, 20.*

IN DEI FILIO SIBI DILECTIS ADMODUM REVERENDIS PATRIBUS
PRIORI PROVINCIALI, MAGISTRIS, PRIORIBUS

caeterisque Patribus ac Fratribus Provinciae nostrae Saxoniae
Ordinis Fratrum Praedicatorum Fr. Joannes Thomas de Boxadors,
Sacrae Theologiae Professor ac universi ejusdem Ordinis
humilis Magister Generalis et Servus Salutem et Regularis
Disciplinae incrementum.

Acta Capituli Provincialis Provinciae nostrae Saxoniae Ratisbonae in coenobio nostro S. Blasii die 8. Maii hoc anno 1757. celebrati ad Nos, ut juris est, pro judicio atque approbatione missa accepimus, legimus ac diligenter consideravimus; eaque nonnullis animadversis, emendatis adjectisque confirmare et auctoritate nostra roborare decrevimus.

I. Principio igitur admonemus, exemplum actorum quod ad Magistrum Ordinis mittitur, non Praesidentis modo et Definitorum Capituli sed Secretarii etiam subscriptione deindeque sigillo Provinciae esse muniendum. Ac ne imposterum Capitulorum Provincialium acta ejusmodi erratis, quorum corrigendorum rationem his nostris litteris mox praescribemus, laborent; jubemus etiam, ut ad Secretarii Provinciae munus tales viri assumantur qui eo munere diligenter accurateque perfungi norint.

II. Jam in secunda Denuntiatione, ubi Definitoris et Socii seu Electoris pro proximo futuro Generali Capitulo electio denunciatur, hae declarationes explicate addantur =*Quatenus opus sit*=et=*Sive Capitulum Generale proxime celebrandum sit Provincialium, sive || Definitorum*=quemadmodum in Generali Capitulo Bononiensi, anno 1725. habito *Ordinatione I. pro bono regimine*¹ apertissime praescriptum fuit.

III. De *Ordinationibus* vero hoc primum universe praecipimus, ut posthac in prescribendis actis Capitulorum Provincialium, cum *Ordinationibus* ne confundantur ea quae sive sub titulo =*Admonitiones*= sive alio titulo distinctius proponi debent; utque absolute quidem tamquam *Ordinationes* Capituli Provincialis ponantur ea quae ejusdem Capituli Provincialis dumtaxat auctoritate nitantur: cetera vero sive ex Constitutionibus nostris, sive ex Capitulorum Generalium vel Magistrorum Ordinis decretis repetita non tamquam ex auctoritate Capituli Provincialis ordinentur, sed revocentur dumtaxat in memoriam eorumque observantia commendetur. Addantur deinde si visum fuerit peculiares *Ordinationes* poenaeque ad Provinciae statum accommodatae, Magistri Ordinis judicio probandae, quae ipsam eorumdem observantiam faciliorem firmiorumque reddere videantur.

IV. Itaque ut actorum Capituli vestri Provincialis caput quod *Ordinationes* inscribitur, ad praecepta hujusmodi revocemus; in prima quidem *Ordinatione* probamus vehementer studium Patrum Definitorum curandi, ut in omnibus Provinciae nostrae Saxoniae coenobiis *Divinum Officium religiosissime* et assidua Fratrum frequentia recitetur, Rubricaeque Ordinis praesertim (p. 3) in *Sacro-Sancto Missae Sacrificio* ab omnibus sacerdotibus accurate || serventur. Sed cum utrumque saepius et graviter et copiose praescriptum in legibus nostris fuerit, harum legum atque imprimis postremi Capituli nostri Generalis *Admonitionum I. et III.*² memoria adhibenda erat, poenaeque suspensionis denuncianda, quae in eos sacerdotes lata est, qui per quodcumque vitium minus digne Sacrum fecerint.

V. In secunda *Ordinatione* vestra seu potius *Admonitione*, quod ad primam partem attinet, quae est de lege *Spiritualium exercitationum* quotannis habendarum, primum admonemus non aptum ad rem esse verbum =*Innovantes*=, cum neminem latere possit tantam auctoritatem in Capitulo Provinciali non esse, ut legem in Capitulis Generalibus statutam confirmatamque innovare possit; neque vero Generalium Capitulorum *Ordinationes* innovationibus Provincialium Capitulorum indigere, ut vim suam roburque obtineant.

Opportune autem de hoc, quoniam de Spiritualibus decem dierum *exercitationibus* agitur, renovamus memoriam Confirmationis I. *pro regulari*

¹ MOPH XIV, 59.

² MOPH XIV, 253 und 254.

observantiae Generalis Capituli Bononiae anno 1748. habiti et Confirmationis VII.³ Item *pro regulari observantia* postremi Capituli nostri Generalis Romani, ut *nimirum deinceps non admittantur ad vocem activam in Capitulis Provincialibus Priores qui litteris testimonialibus a Fratribus sui respective Conventus subscriptis non docuerint Spiritualia exercitia semel in anno rite ab ipsis fuisse peracta.* De cujus gravissima lege observatione, ut nobis certo constet, ordinamus

- (p. 4) praeterea ut semper imposterum in singulis // actis Provincialium Capitulorum, sub poena arbitrio Nostro Definitoribus infligenda ante denuntiationem de electione Prioris Provincialis *expressa et distincta denuntiatio ponatur* qua ostendat Priores, antequam ad vocem activam fuerint admissi, litteras testimoniales hujusmodi exhibuisse; et nominentur ii, si qui forte tales litteras non attulerint, addaturque hos ab activa voce fuisse exclusos.

Alteram ejusdem Ordinationis vestrae partem, quae est *de rerum Divinarum meditationem bis quotidie in choro habenda*, ad terminos legum Ordinis prorsus redigimus redactamque declaramus revocantes nihilominus in memoriam poenam suspensionis ab Officio a Conventuum Praesidibus incurrenda, qui *ab hujusmodi meditatione sine gravi ac vera necessitate frequenter dispensaverint aut definitum ipsius tempus contraxerint*: quae quidem suspensionis poena in Capitulo Generali Bononiensi anno 1748. Confirmatione II. *pro regulari observantia*⁴ lata nuper in Capitulo nostro Generali Romano Confirmatione VI. item *pro regulari observantia* fuit confirmata.

VI. Quartae Ordinationis, quae res et complures et graves minus distincte complectitur, partim verba partim sententiae illustrandae sunt Ac primum quidem improbamus omnino verbum =*Monachorum*= cujus loco =*Fratrurn*= scribendum est; ne sanctissimum Fratrum nomen a majoribus nostris acceptum, quod nobis gloriae ac decori est, contemni videri posset. //

- (f. 5) Verba item illa =*ordinamus*=et=*praecipimus*=, quae ad Praesidentes Conventuum referuntur, ut subditos quos rebelles et contumaces deprehenderint, *per poenas in Constitutionibus nostris taxatas*, ad Officium redire compellant, male habent; scribique oportuit hoc modo =*graviter admonemus*= ne quemadmodum supra docuimus ea, quae ipso Constitutionum jure et Generalium Capitulorum decretis sancita sunt, inferioris provincialis Capituli auctoritate et confirmatione egere videantur. Atque ad rem quidem ipsam quod attinet, non solum probamus, sed rursus Nos ipsi praecipimus Praesidibus Coenobiorum, ut in audaces ejusmodi homines et totius regularis disciplinae, cujus fundamentum est oboedientia, eversores pro legum severitate animadvertant. Quod si qui Praesides fuerint inventi, qui in re tamen gravissima, licet admoniti, tamen propter aliquem ad homines respectum jure suo non utantur neque ut par est commisso sibi Officio fungantur, tum Prior

³ MOPH XIV, 141 und 251.

⁴ MOPH XIV, 141.

Provincialis et in Fratres rebelles contumacesque juxta leges nostras animadvertat et ipsorum Praesidium negligentiam convenientibus poenis ex earumdem legum praescripto puniat; ac Magistro Ordinis opportuno tempore significet, qui ejusmodi Fratres quique fuerint eorum Praesides.

- Quod porro eadem Ordinatione dicitur *de pecuniis sine licentia Superioris* neque recipiendis neque expendendis *deque deposito communi servando* utrumque prorsus ad normam Constitutionum nostrarum et declarationum Generalium intelligendum esse declaramus. Atque hac occasione inhaerentes //
- (p. 6) Confirmationi V. *pro regulari observantia* postremi Capituli nostri Generalis Romani⁵ qua depositi leges (quibus violatis ne nomen quidem aut species paupertatis potest consistere) integerrime servandae rursus jubentur, confirmantur mandaturque: Reverendis Admodum Patribus Prioribus Provincialibus pro tempore graviter mandamus, ut in singulis visitationibus ex singulis Fratribus distincte quaerant, an pecunias aut alias res ex jure ad depositum conferendas extra commune depositum habeant, ac si habuerint, omnia statim conferri faciant in ipsum commune depositum: Quod quidem depositum saltem singulis hebdomadis aperiri volumus, ut tum Procuratoribus tum caeteris Fratribus sive conferendi sive accipiendi quod opus fuerit facultas sit. Sed quoniam longum nimis esset omnes paupertatis leges hoc loco complecti, quas nemini sine culpa ignorare licet, universe hortamur nostrorum quemque ut in re tam gravi et periculosa sibi diligenter caveat; multoque magis Praesides Coenobiorum ac Provinciae monemus, ut suae ipsorum Fratrumque aeternae Salutis causa sint in hoc assidue vigilantissimi, caveantque ne superfluas suppellectiles Fratribus permittant neve eos vagandi aut simili de causa impensas supervacaneas facere sinant; illud serio considerantes quod in *Declaratione Textus IV. Cap. XIV. Dist. I* Constitutionum nostrarum *sub litt. g.* legitur; nimirum sine peccato tum in dispensato tum in dispensante
- (p. 7) fieri non posse, ut Religiosus, quamvis paratus sit quaecumque // habet in manibus sui Praelati resignare, superfluitates tamen etiam de licentia sui Praelati retineat⁶.

Denique illud quod extrema eadem Ordinatione quarta de virgineo morum candore ab omni suspicionis labe immuni servando dixistis, ad terminos item legum vos monitos hoc loco volumus, si quis umquam quacumque ex causa nullo modo necessaria ad domos suspectas sciens diverterit seu quocumque alio modo de mala familiaritate notabiliter suspectus fuerit, cum hoc primum ea cautela esse agendum quae in Constitutionibus nostris *Dist. I. de Graviori culpa Textu VII.*⁷ accurate distincteque praescripta est; eumque deinde, nisi tali ratione admonitus resipuerit, non *sessione* quidem in terra,

⁵ MOPH XIV, 250.

⁶ Cf. Regula S. Augustini et Constitutiones FF. Ordinis Praedicatorum, Romae 1690, 90.

⁷ Ibid., 142-143.

quae poena pro tanta rei gravitate levissima esset, sed de legitima severitate, juxta Constitutionum praescriptum esse puniendum. Opportune etiam vobis in memoriam revocamus quod ex Admonitione Capituli Generalis Salmanticensis anni 1551.⁸ relatum est in *Declaratione Textus V.* Constitutionum nostrarum *Cap. XVIII.* nimirum, ut *omnes Priores tam Conventuales tam Provinciales in poenitentiis, praesertim in Constitutionibus nostris taxatis, imponendis sint severiores; et in his maxime quae ad honestatem pertinent, unde solet ex paucorum erratis tota Religio infamari, et in aliis quae in Cap. de Graviori culpa continentur*⁹.

VII. In quinta Ordinatione improbamus item ob causas ante explicatas verbum =ordinando=, quo quidem omnino praetermisso ita absolute dicendum erat: *Sacrum Silentium ab antecessoribus et Patribus nostris tam sancte habitum ... commendamus, omnes Superiores serio admonentes etc.* ||

- (p. 8) VIII. Initium vero sextae Ordinationis =*Quam parum a vero abludet illud divinae veritatis estatum*= per summam oscitantiam nimis est absurde scriptum, quasi vero testimonia Scripturarum vel minimum possint umquam a vero abludere. Quamobrem ita corrigatur is locus=Quod docet divinae veritatis estatum (sic!) etc.=.

Rursus eadem Ordinatione sexta reprehendimus tam verbum =*Mona-chos*= quam verba=Ordinamus= et =Mandamus=, eorumque loco scribendum fuisse admonemus =Fratres= et =graviter admonemus= quemadmodum supra pro quarta Ordinatione docuimus. Reminisci autem vos hoc loco volumus Confirmationis IX. postremi Capituli nostri Generalis Romani pro bono regimine¹⁰, in qua ne pessimum Detractionis vitium inter homines nostros serpat aut invaleseat, poenae omnes cum gravioris culpa tum carceris et a Constitutionibus nostris et a pluribus Capitulis Generalibus in detractores latae innovantur et confirmantur.

- (p. 9) IX. Quod porro Ordinatione septima statuitur, ut in omnibus conventibus ... discutatur in circulo Sabbatino aliquis casus conscientiae etc., eo contenti non sumus; sed volumus ut juxta Capitulorum Generalium decreta in *Declaratione Textus III. Cap. XIV. de Studentibus, Distinctione II.* Constitutionum nostrarum sub *Litt. g.*¹¹ relata, imprimisque juxta Ordinationem VI. Capituli Generalis Romani anno 1670¹². habiti, in singulis plane Provinciae Conventibus, etiam minoribus, Lector casuum conscientiae instituat, atque is ter saltem in hebdomada dubium || aliquod morale practicum proponat et coram Patribus explicet ac definiat solvatque etiam contraria argumenta sive ab ipso adducta sive ab aliis opposita.

⁸ MOPH IX, 312.

⁹ Regula..., 133-134.

¹⁰ MOPH XIV, 248 N^o 9.

¹¹ Regula..., 308; es handelt sich aber um Textus IV.

¹² MOPH XIII, 57.

Huius autem Ordinationis occasione Patres Confessarios monemus ac rogamus per viscera Domini Nostri Jesu Christi, ut cogitent etiam atque etiam se munus difficillimum Angelicis humeris formidandum sustinere, ex quo salus sempiterna animarum pendet quodque sine doctrinae praesidio bene administrari nullo modo potest; atque ad illud recte obeundum assiduo moralis doctrinae studio se exercent; eoque non nisi expiato omnino puroque animo, corpore vero ad gravitatem religionemque maxime composito, fideliter et cum tremore fungantur.

Et quoniam in eadem Ordinatione de recta juventutis institutione egistis, primum quidem admonemus Rev. Adm. Patrem Provinciale pro tempore, *ut in deligendis non nostrorum modo sed saecularium etiam juvenum Lectoribus*, non privati cujusquam ambitioni serviat sed publicae Ordinis utilitati atque adolescentium institutioni et profectui consulat consideretque a saecularium Lectoribus, ut cetera legibus nostris praescripta ita etiam maturitatem aetatis requiri; quod et universim ubique et in *Mergenthemensi collegio potissimum* servari volumus et jubemus.

Ad Officium vero Magistri Novitiorum juxta Confirmationem IV. *pro* (p. 10) *bono regimine* postremi Capituli nostri Generalis // Romani¹³ omnibus ad quod id pertinet injungimus et praecipimus, ut ii tantum eligantur qui cum cetera alia habeant quae requiruntur a Constitutionibus tum ad inserendum in juvenum animos virtutis religiosique instituti studium coram Deo apti existimentur. Cum autem *Officia Magistri Studentium et Magistri Novitiorum etiam Professorum* tam distincta inter se munera complectantur, ut bene administrari uno tempore ab eodem homine non possint, prohibemus ne quis impofterum utrumque hoc *simul officium gerat*. Quod si quis utrumque susceperit declaramus Magisterium Studentium ei ad gradus consequendos nihil omnino valiturum; eos autem qui contulerint poenis obnoxios fore arbitrio Nostro infligendis.

Probantes denique quae de servandis interstitiis ad Sacros Ordines suscipiendis recte constituistis haec duo admonemus: Fratres clericos, etiamsi consentiente justa de causa Priore Provinciali ad Sacrum Presbiteratus Ordinem non servatis interstitiis fuerint promoti, non modo a studiis et scholis non esse absolvendos, donec statutum pro more Provinciae studiorum tempus compleverint, sed *etiam post susceptum Sacerdotium remanere debere intra domum Novitiorum sub Magistri sui inspectione et regimine, donec quartum a professione annum religiose ibidem consummarint*, quemadmodum in Capitulo Generali Romano anno 1656. *Inchoatione XIII*¹⁴. decretum fuit confirmatumque in duobus aliis Capitulis Generalibus etiam Romanis anno 1686. *Confirmatione II*¹⁵. et anno // 1694. *Confirmat. IX*¹⁶. etiam quoad eos qui iam Sacer-

¹³ MOPH XIV, 257.

¹⁴ MOPH XII, 397-398.

¹⁵ MOPH XIII, 213.

¹⁶ MOPH XIII, 262-263.

dotes ad Ordinem recepti fuerint, ut sub cura Magistri remanentes de spectantibus ad Ordinem instruantur. A qua utraque lege tam de studiorum cursu integre absolvendo, quam de quadriennali post professionem in Novitiatu mansione Priores Provinciales cum nemine dispensandi habent facultatem, sed specialis Magistri Ordinis dispensatio necessaria est.

X. In octava Ordinatione non solum verbum =Ordinamus= inconsiderate est positum, quemadmodum supra crebo docuimus; sed magis haec quae in extrema Ordinatione scripta sunt de laneis indusiis: *quod confirmatum et innovatum est in diversis Capitulis tum Generalibus tum Provincialibus* etc. Nam lex quae linea ad carnem indusia prohibet, cum sit in Sacris Constitutionibus nostris sancita, confirmari quidem constitutis in transgressores poenis a Generali Capitulo potuit, a Provinciali vero neque confirmari, neque innovari potuit, sed in memoriam dumtaxat revocari ejusque accurata observatio commendari; itaque scribendum erat absolute hoc modo: *Quod confirmatum et innovatum est in diversis Capitulis Generalibus praecipue in ultimo Romae celebrato Confirmat. Il pro regulari observantia*¹⁷ etc. Nos vero huius Confirmationis memoriam revocantes admonemus Priorum sive Provincialium sive Conventualium oneratum in Diem Domini conscientiam esse, nisi studiose curaverint ut tam salutaris ac inter praecipuas nostri Ordinis connumeranda Constitutio re ipsa observetur.

(p. 12) XI. Rursus in Ordinatione nona deletis verbis =Ordinamus= et =Praecipimus= *Ordinatum graviterque praeceptum sciant omnes coenobiorum || Provinciae nostrae Superiores, ut in suis Conventibus sedulo incumbant ad inducendam perfectam communitatem* etc. Deinde Conventus qui dicuntur a Venerabili Definitorio Capituli hujus vestri fuisse determinati, expresse nominentur (aut saltem eorum unus) in quibus praecipue vigeat vitae perfecte communis et accurata Constitutionum nostrarum observatio. Atque hoc loco commemorandum duximus Capituli Generali Romae anno 1656. celebrati Declarationem XI¹⁸. quae in Capitulo item Romano anni 1706. Ordinatione II¹⁹. relata est hujusmodi: *Declaramus quod ubi complura Capitula Generalia statuerunt aliquos saltem in singulis Provinciis Conventus pro exacta Regulae et Constitutionum observantia deputari ... id eo sensu accipiendum non sit, quasi per hoc cum ceteris domibus aut Religiosis extra praedictos observantiae Conventus manentibus censeatur tacite dispensatum, ne deinceps ad ipsos ea pertineant quae observantiam sapiant, vel quasi non teneantur, et ipsi adniti pro viribus ut secundum Regulam et Constitutiones vivant.*

XII. Nunc ad Petitiones Provinciae venientes Petitionem primam, quae est de acceptanda et confirmanda erectione novi Hospitii seu Vicariatus Frey-

¹⁷ MOPH XIV, 249.

¹⁸ MOPH XII, 385.

¹⁹ MOPH XIV, 342.

enfeldensis in Diocesi Bambergensi, libenter gratoque erga beneficentissimos Fundatores animo admittimus, quemadmodum aliis litteris die 22. Octobris nuper vobis significavimus. Quas quidem litteras praesentibus quatenus opus sit innovantes et confirmantes Vicariatum ejusmodi Freyenfeldensem servatis de jure servandis Provinciae nostrae Saxoniae et Ordini perpetuo unimus et integramus.

XIII. Quum autem ceterae Petitiones vestrae institutae sint de promovendis
(p. 13) dis ad Gradus, imprimis admonemus harum aliquas nonnihil vitio // laborare, quod jamdudum neglectu nostrarum legum inolevit, *nempe quod merita Postulatorum, pro ut leges requirunt, non sunt accurate descripta*. Nam in postulatione R.P.Fr. *Andreae Egner* ad Magisterium non fuit explicatum quot annis Magister Studentium et Baccalaureus fuerit; sed neque in postulatione PP.FFr. *Joachimi Kurts* et *Mauritii Roncho* ad Praesentaturam, quamdiu uterque Theologiam docuerit. In postulationibus vero cum P.Fr. *Dominici Reichard* ad Praesentaturam tum PP.FFr. *Wilibaldi Herzog* et *Eustachii Spindler* ad Praedicaturam Generalem distinctum testimonium de moribus est omissum. – Quamobrem sex istas Petitiones seu Postulationes rejicere quidem atque delere conveniret. Nihilominus paterne agere volentes ipsas dumtaxat suspensas interea dicimus et pronunciamus, donec uniuscujusque Postulati meritorum ratio diminute, ut docuimus, in Actis proposita accuratius Nobis atque omnino ad legum praescriptum innouerit.

Porro ut deinceps Provincialium Capitulorum Definidores ad Postulationes faciendas quam instructissimi accedant, revocamus in memoriam Ordinationes Capitulorum Generalium, quibus justitiae publicaeque Ordinis utilitati in hac parte cum jam pridem tum etiam novissime provisum est. In Catulo enim Generali Romano anno 1589. habito Ordinatione VII. *pro Studiorum reformatione* praescriptum fuit ut *semper in Petitionibus Graduandorum vel Praedicatorum Generalium exprimatur quot annos et quibus in locis illi qui petiti fuerit Lectioni aut Praedicationi operam dederint et an majores aequae bene meritos habeant ... Secus Petitiones nullatenus admittantur*. Quod porro in
(p. 14) Capitulo Generali // Parisiensi anno 1611. celebrato, Confirmatione XXIII²⁰, confirmatum fuit ordinatumque, ut explicari debeat Postulati *cujus aetatis sint, quamdiu legerint, quotannis et quanto cum fructu praedicaverint, onerando super hoc conscientias tam Provincialium quam Definitorum, ne Magistrum Ordinis aliter informant quam rei veritatem habere compererint*. In Capitulo quoque Bononiae anno 1615. habito, Capitulo *pro reformatione Studiorum*²¹ idipsum rursus confirmatum praecipiendo iisdem Provincialibus et Capitulorum Provincialium Definitoribus, ut *in suis Petitionibus omnium Promovendorum aetatem, mores religiosos, eruditionem Lecturae et meritorum qualitatem et quantitatem temporis Lecturae ac Studiorum exprimant*. Hac autem omnia in postremo

²⁰ MOPH XI, 134.

²¹ MOPH XI, 248.

nostro scilicet Capitulo Generali Romano denuo confirmata sunt *Confirmatione XI. Pro bono regimine*²², ubi ad fraudes, injurias et conquestiones prae-cavendas sub poena nullitatis postulationum praeceptum est, ut quaecumque ad meritorum distinctam significationem pertinent, explicate decribantur. Itaque praedicta omnia Capitulorum Generalium Decreta ea plane ratione, qua in iisdem Capitulis sancitum est, prae oculis haberi sancteque servari volumus ac sub eadem nullitatis poena de novo jubemus.

Praeterea quoad Praedicatores Generales praecipimus ut explicetur an conciones per annum singulis Dominicis Festisque diebus; per Quadragesimam vero vel Trigesimam utrum singulis omnino diebus an aliquoties tantum in hebdomada habuerint. //

- (p. 15) Monemus quoque Definidores ut in attestationibus faciendis de uniuscujusque postulati moribus serio ac pro rei veritate fideliter agant, quum ejusmodi publico Provinciae testimonio Magistro Ordinis utendum sit ad aestimanda merita postulatorum; ne contingat ut propter minus diligens minusve fidele testimonium Provinciae ascendant ad Gradus Ordinis homines irreligiosi cum bonorum injuria et cum ipsius Ordinis detrimento.

Iterum eosdem Definidores admonemus juxta commemoratam Confirmationem XI. *pro bono regimine*²³ postremi Capituli nostri Romani, ut intelligant postulandi postestatem non pro illorum privato studio aut arbitrio sed pro meritis uniuscujusque esse exercendam. Quod si nihilominus commissa sibi potestate abusi fuerint atque aliquem dignum qui postularetur, praetermiserint: meminerint auctoritatis Nostrae esse pro justitiae ratione postulationem injuria praetermissam Actis Capituli Provincialis addere.

Tandem declaramus postulationes quascumque, sive in his sive in aliis quibuslibet Capitulorum Provincialium Actis contentas nullius esse roboris nullumque jus postulatis conferre, nisi singularae litteris patentibus Magistri Ordinis confirmatae fuerint.

- (p. 16) XIV. Hoc etiam loco mentem Nostram aliis Provinciis significavimus, vobis quoque operiendam statuimus, quemadmodum accipi velimus id, quod in postremo Generali capitulo *Confirmatione V*²⁴, rursus ordinatum est, *ut Praedicatores Generales sub poena amissionis praerogativae et vocis ac Praedicatorum Generalis teneantur residere in Conventibus pro quibus sunt Praedicatores Generales, nisi aliter postulaverit manifesta utilitas aut necessitas Ordinis ab habente auctoritatem juxta Ordinis ipsius leges cognoscenda*. Igitur manifestam utilitatem aut necessitatem Ordinis interea temporis, donec aliter statuatur, tunc solum intelligi volumus, cum aliquis Praedicator Generalis in Priorem alicujus Coenobii fuerit assumptus; ita ut quavis alia de causa Praedicatores Generales in suis singuli Conventibus non resederint, poenis amissionis

²² MOPH XIV, 245.

²³ Ibid.

²⁴ MOPH XIV, 245.

praerogativae et vocis ac Praedicaturae Generalis sint prorsus obnoxii, nisi fortasse aut a Nobis vel a Praedecessoribus nostris specialem dispensationem obtinuerint, aut Nos ipsi aliquando certa aliqua de causa aliter statuendum censuerimus. Contrarias autem quaslibet dispositiones aut consuetudines his nostris litteris omnino tollimus aut abolemus. Nihilominus adolescentum educationi prospicientes permittimus Priori Provinciali, ut si cuipiam Praedicatori Generali munus Magistri Novitiorum in aliquo Conventu recte imponendum judicaverit, supplicat Magistro Ordinis, ut ejus ad id munus deligendi facultatem, si opportunum putaverit, concedat, dummodo tamen in ejusmodi Conventu legitimus Novitiorum numerus adsit, hoc est saltem ad sex, quibus Magister sit praeficiendus.

Ac ne qua existat confusio, quae exitum totius hujus legis impedire possit; ordinamus etiam prorsusque praecipimus, ut in Postulationibus ad Praedicaturas Generales actu vacantes non solum exprimatur, eccujus sive per promotionem ad altiorem Gradum sive per mortem quisque locus vacet (quod quidem etiam in Postulationibus ad Gradus Magisterii ac Praesenturae omnino praestandum erit); sed etiam nominetur singillatim Conventus quilibet, ad cujus Praedicaturam Generalem actu vacantem quisque postulatus fuerit.

- (p. 17) XV. Jam vero Actorum Capite illo quod *Institutiones* inscribitur *Missionarios nominari oportebat* a Definitorio sive in munere confirmatos sive de novo institutos. Qui si forte designati non sunt, committimus Admodum Reverendo Patri Provinciali, ut eos ipse hac vice designet et in futuri Provincialis Capituli Actis nominandi curet; mandamusque Definitoribus Capitulum Provincialium pro tempore, ut suo munere in hoc etiam diligenter fungantur juxta praescriptum novissimorum Capitulum Generalium Bononiensis et Romani, in quibus mandatum est ut Missionarii ejusmodi in Definitorio cujuscumque Capituli Provincialis deligantur atque in Actis nominentur. Definidores vero, si id facere praetermiserint, ad definiendum deinceps in aliis Provincialibus Capitulis, quamdiu Nobis visum fuerit, inhabiles fore decernimus.

XVI. Denique quoad suffragia grata Nobis fuit quidem Provinciae diligentia in suffragiis Admodum Reverendo Patri magistro Fratri Vincentio Mariae Ferretti Procuratori Ordinis decernendi, quemadmodum ei novissimum Capitulum Generale Romanum *Concessione III*²⁵. ob munus Vicarii Generalis semel atque iterum bene feliciterque gestum singillatim decreverat: admonemus tamen eo loco pro =*Reverendissimo*= scribendum fuisse =Admodum Reverendo=, quoniam Generalium Capitulum auctoritate statutum est =*Reverendissimi*= appellationem nemini in nostro Ordine praeter Magistrum Ordinis et Generalis Capituli Definitorium jure deberi. Quia vero idem Reverendus Admodum Pater Magister hoc spatio temporis divina voluntate

²⁵ MOPH XIV, 255.

translatus est ex hoc saeculo, suffragia illi ita statuta in hoc quidem ipso primo Capitulo inter suffragia pro mortuis collocentur.

Ac in ipsis suffragiis *pro defunctis* desideravimus primo loco Reverendissimum Decessorem nostrum Patrem Fratrem Antonium Bremond; cujus proinde nomen his ipsis Actis addi a Priore Provinciali volumus priusquam publicentur; ut pro Patris optimi atque benemerentis sempiterna salute quilibet Sacerdos unam Missam, caeteri autem Fratres legitimas respective preces persolvant.

- (p. 18) XVII. Actis tali modo declaratis atque emendatis nunc non nulla etiam legibus nostris saepe praescripta in memoriam revocare opportunum existimavimus; quae certe si perficiantur ad Ordinis decus ac Coenobiorum tranquillitatem regularisque disciplinae incrementum plurimum conferent.

Itaque primum ut *debitus Templis honor studiose curetur*, RR.Adm. Priores Provinciales Tempia ipsa, Altaria, Sacristias, Sacra Vasa ac reliquem suppellectilem ipsi per se in singulis visitationibus nitorem domus Dei, ut par est, diligenter accurate inspicient, quemadmodum in Generalibus Capitulis saepius decretum est; eorumque, quae minus decora fuerint, usum Religiosis interdicent.

Atque hic, quemadmodum locus expostulat eosdem RR.Adm.PP. Priores Provinciales summo studio admonemus et hortamur ipsisque etiam praecipimus, ut singularem adhibeant curam *in visitandis singulis publicis sacellis et privatis Oratoriis*, quae in aedibus, praediis ac fundis ad Coenobia Ordinis ipsorum gubernationi subjecta pertinentibus posita sunt juxta Litteras Apostolicas in postremi Capituli generalis Romani Actis *Denuntiatione XIX.* descriptas²⁶: eaque omnia diligenter praestent quae in Conventualium Ecclesiarum visitatione servanda esse diximus; ac si eadem loca neglecta aut minus decore curata repererint, Praesides Conventuum, ad quos ea pertinent, graviter corripiant convenientibusque poenis coerceant; ne contingat aliquorum hominum incuria, ut quae maxima Benedicti XIV. Summi Optimique Pontificis benignitate Ordini Praedicatorum ad decus et commodum confirmata atque amplificata sunt jura in ejusdem Ordinis detrimentum ac dedecus cedant. //

- (p. 19) XVIII. Deinde quamvis in parvis Coenobiis ob Fratrum paucitatem non ea solemnitate ac in magnis, quae ad *divinum officium* spectant peragi possint; volumus nihilominus, ut *Prima* summo mane recitetur seorsim a caeteris Horis Canonicis quae aliquanto ante meridiem erunt persolvendae; atque absoluta *Prima* oratio ut vocant mentalis ad praescriptum legum nostrarum omnino habeatur.

Interdicimus etiam graviter, ne in iisdem parvis Coenobiis Matutinae preces diei sequentis per totum annum (si de nocte ad eas recitandas non surgant Fratres) citius quam circa occasum solis persolvantur; iisque absolutis sancimus, ut iterum mentalis oratio prorsus habeatur, si post *Completorium*

²⁶ MOPH XIV, 240-242.

non fuerit habita. Priores autem seu Praesides Conventuum, qui in his nostris seu potius Ordinis decretis servandis negligentes fuerint, ab officio absolvi volumus.

In iis vero Conventibus, in quibus studia coluntur, hanc omnino rationem teneri volumus, ut si justa planeque necessaria causa aliquando fortasse postulerit ut *Matutinae preces* diei sequentis pridie sero persolvantur, ea prorsus hora signum illarum recitandarum detur atque ad eas persolvendas Fratres conveniant, qua hora aliis diebus signum coenae sive collationis pro tempore dari consueverit; neque fas sit eam horam vel minimum antevertere.

(p. 20) XIX. Saluberrimum quoque Capitulorum frequentandorum institutum aliqua saltem ratione restituere vehementer cupientes, quae quamdiu quotidie sunt habita, disciplina quoque Ordinis // mirifice conservata est quibusque Officii Praelatorum pars magna continetur, monemus plurimum et hortamur omnes et singulos Coenobiorum Praesides, ut saltem de *quindena in quindenam Capitulum cum Statutarum precum recitatione* habeant, quo et contineantur in Officio Fratres et Benefactores justo orationumstrarum auxilio non careant.

XX. *Abstinentiam a carnibus* legibus nostris praescriptam tantoque opere commendatam, ut aliquot saltem certis hebdomadae diebus in omnibus etiam parvis Conventibus servari curent cum Provinciae tum Coenobiorum Praesides magnopere in Domino hortamur; neque carnes pro coena in mensa poni umquam patiantur; et jejunium a Festo Exaltationis S. Crucis usque ad Pascha servari faciant; contriariasque quaslibet consuetudines tamquam intolerabiles corruptelas tollere atque abolere nitantur.

Quominus vero periculum sit, ne umquam accidat, ut *crapulae vitio Fratres corrumpantur*, ut agant faciantque omnino ut omnes ac singuli Fratres, quocumque sint gradu ac dignitate, commune Refectorium ad normam Constitutionum Capitulorumque Generalium frequentent et communi mensa contenti sint sublata omni irreligiosa superfluitate. Quod si qui contravererunt, legitimis poenis severe puniantur; et obedire reluctantes voce ac gratiis Ordinis omnino priventur.

(p. 21) XXI. Iisdem rursus Provinciae Coenobiorumque Praesidibus vehementer praecipimus, ut quae in novissimo Generali nostro Capitulo *Ordinationibus V. et VI*²⁷. *mandata sunt de Fratribus Conversis instituendis in rebus ad Fidem atque ad aeternam Salutem* perti -// nentibus deque ipsis per poenas etiam, cum opus fuerit, adigendis ad corporalium laborum assiduitatem atque ad sua Officia fideliter exsequenda, omnia accurate sancteque perfici curent. Dent praeterea Praesides ipsi diligentem operam, ut illi sacramenta religiose, frequenter atque omnino ad Constitutionumstrarum praescriptum suscipiant; memoresque continenter sint Deum ex ipsorum manibus subditorum singulorum animas requisiturum.

²⁷ MOPH XIV, 253.

XXII. Postremo, ne Praesidium incuria diutius contingat, *ut libri atque opera ad Ordinis commodum laudemque edita in plerisque Conventibus desiderentur, unde non solum ingentes sumptus communis Ordinis utilitatis causa facti sarciri nequeunt, sed ipsam etiam laudem atque utilitatem Ordinis exemplaria minime vulgata frustrantur: idcirco ordinamus inhaerentes Commissioni IV. superioris Generalis Capituli Bononiensis anno 1748²⁸. celebrati, ut PP. Priores Provinciales in actuali visitatione Conventuum, ubi non sunt redditus certi pro Bibliotheca, ex communibus redditibus certam quotannis pecuniae summam seponi faciant quae saltem aequet annum unius Fratris vestiarium in arca communis depositi fideliter custodiendam, nec in alios usus impendendam; atque inde pretium pro ejusmodi libris coëmendis solvatur. Praesides vero Coenobiorum, qui aut annuam ejusmodi pecuniam ad Prioris Provincialis jussum non seposuerunt, poenae absolutionis ab Officio subjicimus ipso facto incurrendae.*

(p. 22) His ita praescriptis atque ordinatis Reverendorum Admodum Patrum Priorum Provincialium pro tempore conscientias in diem Domini oneramus, ut horum observantiam omni opera et studio urgeant; Praesidesque Conventuum, quos negligentes deprehenderint, in poenam ab Officio absolvant, ac reliquos Fratres qui obedire aut neglexerint aut recusaverint, convenientibus poenis severe coerceant; Nosque singulis bienniis per litteras de horum omnium et singulorum praescriptorum observatione, quoad singula Coenobia pertinebit, distincte diligentissimeque certiores faciant, ut quantum cura studioque nostro eorumque diligentia et fide benedicente Ddo fieri poterit, Provincia ista cujus certe Nos amantissimi sumus dignitatem laudemque pristinae disciplinae obtineat.

Acta igitur commemorati Capituli Provincialis cum his nostris emendationibus, animadversionibus, ordinationibus, decretis atque praescriptis harum serie nostrique auctoritate Officii confirmamus, iisque robur nostrae auctoritatis adjicimus: mandantes Reverendo Admodum Patri Priori Provinciali in Virtute Spiritus Sancti, Sanctae Obedientiae ac sub Formali Praecepto, ut Acta praedicta simul cum his nostris litteris typis primum edi, deinde in omnibus et singulis Provinciae domibus legi et publicari faciat, unumque illorum ita editorum exemplum autenticum ad Nos mittat. Insuper eidem praecipimus, ut praedicta omnia fideliter observanda diligenter curet. In nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti. Amen. Quibuscumque in contrarium non obstantibus. In quorum fidem his Officii nostri sigillo munitis manu propria subscripsimus. Datum Romae, in Conventu nostro Sanctae Mariae supra Minervam die 29. Octobris 1757.

Fr. [Joannes Thomas de Boxadors O.P.]

Magister Ordinis

Registr. pag.

²⁸ MOPH XIV, 146.